Kriminal=, Polizei= und Civil=Gerichtspflege des In- und Auslandes, verbunden mit politischer Rundschau u. einem Leuilleton.

Erscheint wöchentlich breimal: Dienstag, Donnerstag, Sonnabena (morgens) je 2—3 Bogen Folio.

> Verantwortlicher Redacteur: H. Jüterbod in Berlin.



Abonnement: Im Deutschen Reich und in Desterreich viertelsährlich 2 Mark 50 Pf. In Berlin einschließt. spiertelsährt. . . 2 Mark 40 Pf. Bringerlohn monatlich 80 料f.

> Inserate: die viergespaltene Petitzeile 35 Pf. die ganze Seite 210 Mark.

Berlag und Expedition: Gustav Behrend (Hermann Förstner) W. Charlottenstraße 27.

Landgericht I.

Zweite Strafkammer.

Aus der reichen Gattung der Hochstapler präsentierte Vinge der fich gestern dem Kriminalrichter ein Exemplar, das einen recht viel versprechenden Anfang gemacht hat. Der dreiundzwanzigjährige Kaufmann Jakob Wilhelm Theodor Sart fühlte sich zu einem komfortableren Leben bestimmt, als ihm frast seiner Mittel zu führen erlaubt und möglich Gefangnis und ein Jahr Chrverlust erkannte.

gehens und die bereits erlittene Vorbestrafung auf 6 Monate Rechts; er ging am 28. April zum Schiedsmann und erwar. Seine Stellung hatte er durch Verlauensbruch und Gefängnis und ein Jahr Chrverlust erkannte. war. Seine Stellung hatte er durch Vertrauensbruch und Unterschlagung verloren und dafür mit 14 Tagen im Gefängnis gebüßt. Ernstes Arbeiten war ihm jetzt noch mehr zuwider; doch gut leben wollte er; deshalb versuchte er es mit der Schwindelei.

sichtsfarbe, obwohl er seit dem 12. Juli nur Gefängnis- | den er thut, anderen sein Kommen anzeigt. Wir wünschten luft und Rost genießt. Der wohlgepstegte Bart und das diese Maßregel für jene gewaltthätigen Personen, die ohne arbeite und jeden Dienstag und Freitag Abend nach der dandphaft frisserte Haar mögen neben dem sicheren Auf- jede Beranlassung über die ihnen Begegnenden herfallen Beimkehr in seinem Keller, der neben dem von Schma. greten die auserwählten Opfer seines Betruges zumeist und dieselben mit einer wahren Wollust der Roheit miß- dicke lug, Bier abzuziehen pflege. bestochen haben, allerdings wollte dazu die Kleidung nicht handeln. Der Warnruf eines Glöckleins der vorgedachten

hinweg. Gart hat sich während der Monate Mai und Juni | Förster vor einem äußerst ärgerlichen Auftritt bewahrt. Angeklagte noch seinen wahren Namen bei, erlog aber entlang. Er war beim Anzünden seiner Cigarre einige zu sein. alles übrige. Am 18. Mai d. J. mietete er beim Buch- Schritte hinter seinen Begleitern zurückgeblieben und setzle | Als nämlich der Abend kam, — es mochte etwa gegen bares Geld vor, gab ihm zweimal auf Begehr ein halbes auf ihn einhieb. Zwar wehrte sich der Angegriffene mit zerriß ihm die Kleider. ihn früh, mittags und abends.

Zeit keine Betrugsfälle zur Anklage.

Am 18. Juni erschien gegen Abend bei Frau Rosenthal ihm ein Taschenmesser ab. der Architekt Karl v. Brenkendorf, besichtigte ein Zimmer, | Herr Förster hatte über dem linken Auge eine starke sich zurückzuziehen, und er eilte in seine Wohnung. erklärte es seinen Bunschen entsprechend und accordierte Verletzung, und sein Neberzieher zeigte an mehreren Stellen | Schnabel hatte mehrere erhebliche Bunden davongeauf eine monatliche Miete selbstverständlich einschließlich scharfe gängsschnitte. geholt werden könnien. Für den ersten Abend pflegte verbüßt, zu 9 Monaten Gefängnis. trefflich mundete, der Ruhe.

geblich, um seine Sachen zu besorgen, vergaß aber selbstver- geklagten, eingehauen, den Schlüssel zur Berteidigung an- Schmädicke baute jetzt einen ganz anderen thatsächlichen fländlich wiederzukommen. Am nächsten Tage spielte er gewendet, mit einem Messer aber nicht geschlagen zu haben. | Hergang auf. Nach diesem war er, nachdem er allerdings dieselbe Rolle als Architekt und Rittergutsbesitzerssohn Die neue Beweisaufnahme ergab im ganzen denselben vorher beim Schiedsmann die Klage gegen Schnabel anv. Brand bei einer Frau Weber.

Wirt 3 Mk. und dessen Mieter eine Uhrkette, die er für Gefängnis und 1 Woche Haft herabzumindern. Gold gehalten, während sie nur aus Talmi war, und

Sachen in einer verschlossenen Kommode aufbewahrt ge- zeigen sollte. wesen waren. Die Beweisaufnahme stellte über diesen Am 27. April d. J. machte Schnabel in Schmädicks Zuletzt aber und vor allem sprach das corpus delicti, Punkt keine Belastung heraus; Frau R. gab zu, daß das I Abwesenheit dessen Brau Vorwürfe deshalb, daß ihr Sohn das Stück Brettabsall, mit welchem der Angriss ausge-

e se la company de la la company de la compa

Behältnis offen gewesen sein könne, die Uhrkette habe im Keller, wo viel Holz lag, stels achtlos die glimmenschwerenden Momente weg, und der Herr Staatsanwalt Interesse des ganzen Hauses zu verbieten.

Sonnabend, den 5. September.

Antrag hinaus, indem er in Rūcksicht auf die Gemein- die hellen Zornesslammen aus. gefährlichkeit des Treibens, die Planmäßigkeit des Vor-

Fünfte Strafkammer.

unserer Mitmenschen auf dem Wege des Gesetzes nicht eine Weg des Faustrechts. Schmädicke war mit Schnabels 🛬 Der Angeklagte, von großer Gestalt, hat blühende Ge- Glocke umgehangen werden kann, die bei jedem Schritte, Gewohnkeiten sehr wohl vertraut; er wußte, daß dieser

Andern Morgens ging der saubere Patron aus, vor- erst, nachdem verschiedene Personen auf ihn, den An- zugefügt babe.

Thatbestand wie in der ersten Instanz; es ließ sich jedoch hängig gemacht, in seinem Keller mit Holzhauen be-Shlicklich gab dem Angeklagten eines Tages gegen nicht mit Bestimmtheit darthun, das der Angeklagte ein schäftigt gewesen, als plötzlich Schnabel mit den Worten Ende Juni ein Herr R., dem er bekannt war, Herberge Messer gebraucht habe, und leider sah sich der Gerichts. auf ihn zugetreten sei: "Was, Du Hund, Du willst mich für eine Nacht. Zum Dank dasür stahl Gark seinem hof dadurch veranlaßt, die Strafe auf zusätzlich 6 Monate verklagen?" Darauf habe Schnabel losgeschlagen, und er,

machte sich aus dem Staube. Nach noch mehreren gleich. 2. Der Zimmerpolier Friedrich Wilhelm Albert Schma- habe im Kampfe seine Verwundungen erlitten. artigen Vergehen wie z. B. Abschwindelung von Klei- dicke, geboren am 25. September 1849, wohnt mit dem | Die Beweisaufnahme ergab, daß dieser Hergang gardungsstücken, — sie waren, wie bereits gesagt, nicht mit | Schankwirt Schnabel in demselben Hause, Langestraße 109; | nicht stattgehabt haben konnte. Außer dem Zeugnis des unter Anklage gestellt, — gelang es endlich, des Urhebers aber voller Friede bestand unter den Parteien nicht. Hin Berletten waren die Aussagen des Blankenburg und Ederk in der Person des Angeklagten habhaft zu werden. | und wieder schon hatte es kleine Scharmützel gesetzt; die- durchaus überzeugend dafür, daß seitens Schnabels keiner-In der Hauptverhandlung bekannte sich Gart zu allen seiben schienen jedoch die bisherigen Beziehungen nicht zu lei Angriff stattgefunden habe. Auch stellte sich heraus, Strafthaten; nur bestritt er, daß die bei R. entwendeten verschlimmern. Und dennoch war dem so, wie sich bald daß die Trümmer des Lampenchlinders nichtim Keller Schma-

außerdem offen dagelegen. Auf diese Weise sielen die er- den Streichhölzer wegwerfe, und bat sie, dies doch im brachte daher eine Strafe von 4 Monaten Gefängnis in paßte aber den Schmädick'schen Cheleuten durchaus nicht, und als ihnen schließlich noch hinterbracht wurde, Schnabel Der Gerichtshof ging jedoch recht erheblich über den habe sich geringschätzig über die Frau geäußert, da brachen

Zunächst begab sich Schmadice auf den Psad des 9 Inzwischen aber steigerte sich die Gereizthelt des Schmäduitste Ortustautmer. Dick nur noch mehr. Der Rechtsweg führte ihn zu lang- 1. Man möchte bedauern, daß dem einen oder anderen sam Ziele, und er wähste für sich besonders noch den tagsüber als Tischlerpolier beim Tischlermeister Krüger 🙅

Nun wollte es das Geschick, daß jener 28. April geganz stimmen; indessen halfen über diesen Mangel ein Art bote Gelegenheit, jenen Unholden rechtzeitig auszu- rade ein Dienstag war; ein Plan war also schnell gemacht. 🔀 sicheres Auftreten und gut erfundene Lügen mehrmals weichen, oder sich zu einer nachdrücklichen Abwehr vorzu- Schmädicke schlich sich in den dunklen Keller, um seinen 🕿 bereiten. Er hätte sicher auch den Heilgehilfen Herrn Feind hier abzulauern. Indessen hatte Schmädicke nicht ge- 👄 wußt und später nicht beachtet, daß dicht hinter Schnabel 🔀 drei Betrugsfälle und zwei Diebstähle zu Schulden kommen | Dieser Herr ging am 4. Februar d. J. gegen Abend | dessen Schwager, der Lischler Blankenburg, den Keller lassen. Im Anfang seines Hochstaplertums behielt der mit einem Bruder und einem Bekannten das Kohlenufer gleichfalls betreten würde, um beim Bierabziehen behilflich

bindermeister Herrn Scholz in der Schützenstraße als eben wieber seinen Weg fort, als ein ihm ganzlich unde- 8 Uhr sein, — und sich Schmädicke schon im Keller be-Architekt Garb ein Zimmer nebst voller Beköstigung, be- kannter Mann absichtlich und mit solcher Gewalt gegen ihn an- fand, um von seinem Vorrat an Zimmerholzabfällen dauerte, nicht gleich vorausbezahlen zu können, und er- rannte, daß Herr Förster bis auf den Fahrdamm flog. Natür- | Brennmaterialien heraufzuholen, erschien der ihm so verklärte, daß sein Ontel, Besitzer des Rittergutes Chimo in lich beabsichtigte der Mißhandelte, sich eine derartige Roheit haßt gewordene Schnabel mit einer Lampe in der Hand Ostpreußen, in wenigen Lagen nachkommen, alles be- zu verbitten; er hatte jedoch kaum den Mund geöffnet, an der eigenen Kellerthür nebenan. Plötzlich sprang zahlen, ihm auch all' seine versetzten Sachen einlösen als der Angreifer wieder auf ihn eindrang, ihm ein ge- Schmädicke hervor, versetzte seinem Feinde mit einem Stück werbe. Infolgedessen lieh ihm sein gefälliger Wirt ein meines Schimpswort entgegenschleuderte und mit den Brettabfall einen Schlag gegen die Stirn, daß das Blut Hemd nebst Stulpen und Kragen, schoß ihm auch 3 Mart Worten "Warte, ich werde Dir den Schädel spallen!" hervorquou, pacte ihn an die Gurgel, würgte ihn und

Dutzend Cigarren und — vor allen Dingen — beköstigte seinem Regenschirm, so gut es gehen wollte; aber er er- Blankenburg, der eben die Treppe herabkommen wollte, sah den Ueberfall, rief den auf dem Hofe beschäftigten früh, mittags und abends.
Sielt dennoch mehrere Hiebe.
Sien eine Woche hielt das Vertrauen vor; doch end.
Snzwischen kamen mehrere Arbeiter herbei, welche den Peizer Edert herbei, und beide befreiten Schnabel von lich belehrten die zweifelnden Mienen seiner Wirtsleute rasenden Angreifer sestnahmen und ihm einen in der rech- seinem wütenden Bedränger, der alsdann, als ware nichts den Angeklagten, daß es geratener sei, sich zu entfernen. ten Hand haltenden Hausschlüssel entwanden. Auf der geschehen, mit seinem Korb Holz die Treppe hinaufzusteigen Am 27. Mai verschwand er. Seine Wege sind bis zum Revierwache, wohin der rohe Mensch gebracht wurde, stellte begann. Nun sprang ihm allerdings Schnabel nach, 18. Juni in Dunkel gehüllt, wenigstens stehen aus dieser sich heraus, daß derselbe der 21 Jahr alle Drehorgelspie- brachte ihn durch Ziehen am Bein zu Falle und setzte sich | ser Willy Ernst Hermann Karl Walter war. Man nahm | dadurch einem neuen Kampf mit Schmädicke aus, der jetzt sein Messer zog. Schnabel hielt es nunmehr für geboten,

tragen und war acht Tage arbeitkunfähig. Er reichte voller Pension von 120 Mt. Die sehlenden Sachen wie | Das Schöffengericht verurteilte Walter wegen vorsätz- eine Denunziation gegen Schmädicke ein, und am 18. Juni Wäsche, Kleider 2c. befanden sich nach Angabe des neuen licher Mißhandlung und Körperverletzung sowie wegen groben verurteilte das Schöffengericht den Angeklagten wegen Mieters, der außerordentlich erschöpft und mude war, im unfuges zusätzlich zu einer Strafe von 9 Monaten wegen Körperverletzung zu 3 Monaten Gefängnis, gegen welches "Grand-Hotel Alexanderplat," von wo sie anderen Tages Diebstahls und Widerstandes, die er in Plötzensee Urteil er indessen die Berufung einlegte und diese damit begründete, daß er der Angegriffene gewesen sei, nur zu set-"Herr v. B." nach einem guten Abendbrot, das ihm ganz | Walter legte Berufung ein, indem er behauptete, Herrn ner Verteidigung ein neben ihm liegendes Stück Holz er-Förster keineswegs absichtlich angerannt und außerdem griffen und in der Abwehr jene Wunden dem Schnabel

Schmädicke, sich gegen den Ueberfall gewehrt. Dabei sei allerdings die Lampe zu Boden gefallen, und Schnabel

dickes, sondern vor demienigen Schnabels gelegen hatten-

der Griff war rundlich geschnitten.

der Berufung.

erkennend, die Strafe auf zehn Wochen Gefängnis her-

absetzte.

Polizei= und Tages=Chronik.

Pfandbestellung ein Handelsgeschäft?

nach Art. 272 1. H.G.B.

ficherheit bestellen wollte.

Knupfen wir an diese Falle die Erörterung der Rechtsfrage, und damit eine Lucke im St. G. B. anerkannt. so gipfelt dieselbe in der Bestimmung des Begriffs "Beräußerung". Der allgemeine juristische Begriff Beräußerung hat einen zwar weiten, aber sessenzten Umfang; er umfaßt so, wohl die iviale Entäußerung durch Bersauf, Bersaufentung, Bersaufentung, Bersaufentung, Bersaufentung, Bersaufentung, Bersaufentung, Bersauf, Bersaufentung, beisen Bersaufentung, beisen Bersaufentung, beisen Bersaufentung, beisen Bersaufentung, beisen Bersaufentung, Bersaufentung, beisen Bersaufentung, beisen Bersaufentung, beisen Bersaufentung, beisen Bersaufentung, beisen Bersaufentung, beine Bersaufentung, beisen Bersaufendung, eine Bestraufentung, beisen Bersaufentung, beisen Ber durch welche lediglich obligatorische Rechte begründet werden. Rlar ist demnach, daß d. B. die Rechtsgeschäfte der Leihbibliothekare keine Beräußerungen sind; sie vermieten nur, sie veräußern nicht; klar ist demnach auch, daß der Ankauf von

boten erscheink. Wir halten indessen den dort zu Tage tre. Dammes zur anderen. Als aber ein Pferdebahnwagen der hier anderweitig verheiratet, ohne daß seine erste Ehe gesetzlich die Motive nur dann einen Wert, wenn undeutliche Gesehesbestimmungen Objekt der Untersuchung bilden; nur zur Klärung moon so schaffer von den Afferdebahndunkler und unbestimmter Bessie. tenden Widerspruch für durchaus bedeutungslos, und zwar aus die Motive nur dann einen Wert, wenn undeutliche Sessesses stimmungen Objekt der Untersuchung bilden; nur zur Aufarung dunkter und unbestimmer Begrisse vermögen sie zu dienen. Eine Beschüssenften; eine sollte geworsen wurde, und die Psetebachn anhalten mußte. Beite geworsen wurde, und die Psetebachn und der Aufassen der Kinde eine Seite geworsen wurde, und der Fred die Kinde eine Steite geworsen wurde, und der Fred die Kinde eine Steite geworsen wurde, und der Fred die Kinde eine Steite Beite ungeschieden, engere Ausschlächen eine siehe geworsen wurde, und der Fred die Kinde eine Steite geworsen wurde, und der fred zu tragen. Die Frau übergab dabel einen etwo vier kinder aufgeschieden, daß die Extendentung von der Kinde eine Steite geworsen wurde, und der Kinde eine Steite zu tragen. Die Frau übergab dabel einen etwo vier kinder aufgeschieden wurde. Die Kinde eine Kinde eine Steite geworsen was hie kan der hie der festellen werden kinder und der Kinde eine Steite zu tragen. Die Frau übergab dabel einen etwo vier kinder und der Kinde eine K Art. 271, 1 mangels der erforderlichen festen Anhaltspunkte sich aber die zahlreichen Strolche jener Gegend auf. Es ent. Berunglückte Börsenspekulationen schen ihn zu der nicht nachweisen, so mussen wir ihm die allgemeine Bedeutung aber die zahlreichen Strolche jener Gegend auf. Es ent.

Absicht des Käufers auf die Veräußerung mit Gewinn gerichtet sein musse. Solche Selbstverständlichkeiten, die das Regelmäßige mit dem Notwendigen verwechseln, besißen mangels ausdrücklicher Festsehung nicht die Kraft einer Norm. in der Hand hatte; er wurde daher von der Kontravention Regelmäßig wird auch der Dieb in gewinnsüchtiger Absicht in der Hand da der Gerichtshof sich der Ansichen Ausgeseht, der ihm regelmäßig die Fleischvorscheit den Dieb nachweise, welcher ihm regelmäßig die Fleischvorscheit daß die Peitsche keitsche Kentigen Recht die Kontravention in der Kontravention rateur in Johannisthal für denjenigen ausgeseht, der ihm steue in Johannisthal sur der ihm regelmäßig die Fleischvorscheit den Dieb nachweise, welcher ihm regelmäßig die Fleischvorscheit der Dieb nachweise, welcher ihm regelmäßig der Fleischvorscheit der Dieb nachweise, welcher ihm regelmäßig der Fleischvorscheit der Dieb nachweise, welcher ihm die Dieb nachweise, welcher der Dieb nachweise der Dieb nachweis heutigem Recht die Gewinnsucht keineswegs selbstverständliches Strafe auf vier Wochen Gefängnis herabgesetzt. Thatbestandsmerkmal des Diebstahls, so daß dessen Fehlen Straflofigkeit begründen wurde. So unzweifelhaft der Lieb. | ** 3 wei Bauern hatten ihre Kinderdurch forift. Seite des Kellers ein Loch, man fiellte vor demselben eine haber pon Seltenheiten, der einen dem Eigentümer unvertäuf- lichen Vertrag verlobt, in welchem festgeset war, daß der Falle auf, und am nächsten Morgen hing in dem Elsen mit lichen Gegenstand unter hinterlegung des dreifachen Wertbe- Bater des Berlobien, welcher ohne gesetzlichen Grund die beiden Borderpsoten ein heftig klagender, stattlicher Fuchs. trages wegnimmt, um ihn fic anzueignen, nach heutigem deut. Berlohung aufheben wurde, an den Bater des anderen eine . Der Unsitte des Berschluckens von Pflaumenschen Strafrecht (anders im Romischen Recht: "lucri faciendi erhebliche Summe als Konventionalstrafe zahlen solle. steinen ift das Kind eines Arzies in der Friedrichstraße zum gratia") einen Diebstahl begeht, ebenso schließt auch derjenige, Als nun dieser Fall eintrat, verweigerte der Bater Opfer gefallen. Dasselbe starb an Unterleibsenizundung. der Waren 20. kauft, um sie mit Berlust zu veräußern, ein des Brautigams die Zahlung dieser Strafe und behauptete, Die Hobe der Gerichtskosten kennen zu absolutes Handelsgeschäft ab. Die Gewinnabsicht ist kein die Braut sei so zankisch, daß sein Sohn berechtigt zur Auf- lernen, hat die Stadt Berlin natürlich vollauf Gelegenheit, selbstverständliches Thatbestandsmerkmal des Handelsgeschäfts, bebung der Berlodung gewesen sei. Das Gericht aber ent- ba der Magistrat in der Rotlage ist, bei vielen seiner Unterda sie weder gesetzlich erfordert, noch auch natürlich notwendig schied gegen ihn aus folgenden Gründen: Die Behauptung, nehmungen gegenüber den sich ihm entgegenstellenden Privatift. Wer am Lieferungstag zu einem höheren Preise Waren baß eine Berlobte gantisch sein, wenn ber Beweiß für interessen den Prozestweg zu beschreiten. Eine der größten kauft, die er zu einem niederen liefern muß, tauft, um mit deren Richtigkeit geführt wird, zur Begründung der Auf- Summen an Prozeskosten, deren Höhe sogar bem

faßt demnach alle Arten der Veräußerung in fic.

besondere von Wertpapieren), um an denselben für einen werden. In der Natur der Sache liegt es, daß eine nahere welche die Kunowsti'schen Erben auf kausliche Abnahme von Dritten ein dingliches Recht (insbesondere Pfandrecht; aber auch | Spezialisierung ber Behauptungen in dieser Beziehung nicht Parzellen an der Rochstraße und dem Terrain des Königsschafters) zu begründen (d. i. veräußern), ein Handelsgeschäft. Neberzeugung gewonnen werden, die Berloble leide in solchem das Kammergericht, bez. Reichsgericht zu Ungunsten der Stadtfreie That wurde gestern vor dem Forum der zweiten Straf- nisse mit ihr eine Berletzung des Berlobten zu sinden ist. Das Offiziercorps des Garde-Pionier-Bakammer am Landgericht I verhandelt; sie konnte weder unter Dazu reicht aber der Beweis, daß das Mädchen einige Male taillons hat von der Werft des Herrn W. Rettig eine eichene den Begriff der Unterschlagung noch des Betruges subsumiert nahe Verwandte geschlagen hat, nicht aus.

führt worden war, gegen die Darsiellung des Angeklagien. werden. Der Hauptangeklagie B. war geschäftsführender [Das Holz erschien ganz eigens dazu hergerichtet; benn Socius in einer gutsituierten Firma, durfte aber Wechsel für gebrachten Gachen des Mieters umfaßt sowohl im Falle des Auf diese Weise fiel der Entlastungsbeweis des Schma- ausstellen, bezw. acceptieren. Als B. durch unglückliche seiben (Anfechtungsgesetz vom 6. Marz 1879 § 7) die Fordewur diese weise nei verlastungsveweis des Schma. Börscnspekulationen eine Schuldenlast von 20000 Mt. hatte, rungen wegen des "laufenden" Zinses. Unter diesem laufendie kläglich ins Wasser, und sein Herr Verteidiger be- bewog ihn Kaufmann F., einer seiner Gläubiger, ihm Wechsel den Zins sind die Mietszinsforderungen für die Dauer des schränkte sich darauf, den Gerichtshof zu bitten, dem An- seiner Firma als Sicherheit zu geben. B. kam diesem Wunsche ihatsächlich fortdauerden Vertrages zu verstehen ohne Beschrängeklagten bei Abmessung der Strafe den Umstand anzu- nach und dectte auf gleiche Weise auch noch vier andere Glau- lung auf ein nach Vertrag ober Geset (§ 17 der Konkursrechnen, daß er sich durch die Beleidigung des Schnabel biger. Die in der Hoffnung auf Erfolg eingegangenen Borsen Drdnung) bestehendes Kundigungsrecht. Urteil des Reichsin großer Erregung und Gereiziheit befunden habe. Die engagements sielen ungunftig aus, und die Firma mußte mit Gerichts V. C. S. vom 9. Mai 1885. ("Reichs.Anzeiger" No. 6. Konigliche Staatsanwaltschaft beantragte die Verwerfung dem Geschäftsvermögen die Wechselwerbindlichkeiten losen. In S. 303.) Diese anzuerkennende Entscheidung ist besonders zu der gegen B. und F. erhobenen Anklage war angenommen beachten, weil eine Mehrzahl von Kommentatoren der Kon-Der Gerichtshof enisprach dem von der Verteidigung worden, daß B. die für die Wechsel der Firma erhaltenen kurs-Ordnung anderer Ansicht ist. geltend gemachten Wunsche, indem er, deren Gründe an- baß F. ihn hierzu angestistet habe. B. gab seine hand in der Kesselstraße wohnenden Offizieren ein Einbruch verübt, lungsweise volltommen zu, F. stellte die Arksistung in Ab. und find dabei 6 schwere filberne Lössel, 6 dergleichen Gabeln, rede. Staatsanwalt Weichert erachtete zwar gegen B. die gez. H. v. W., 6 silberne Theelossel ohne Zeichen und eine Kriterien der Unterschlagung nicht für vorliegend, wohl aber Sammlung von Kupfermunzen im Gesamtwerte von 190 Mt. die des Betruges in idealer Konkurrenz mit Untreue; denn entwendet worden. Die Diebe haben die Eingangsthur miltels Polizei= und Eages=Golonica.

er habe durch Berschweigen des widerrechtlichen Acceptes Nachschiffels geöffnet.

ber Ankauf von Wertpapieren zum Zweck der der Bevollmächtigter er anzusehen war, und beantragte madchen Hoffmann ift gestern abermals zur Haft gebracht, weil gegen B. 8 Monate Gefängnis, gegen F. auf Freisprechung. | sie ihrem Dienstherrn, dem Schneibermeister S. in der Friedrich-Die Frage, ob das genannte Rechtsgeschäft auf Grund Art. Die Rechtsanwalte Dr. Salomon und Issen meinten hingegen, fraße, nach und nach verschiedene Tuche im Werte von 500. 271 1 H. B. B. ("Raufvon Staatspapieren u. s. w., um dieselben | daß sich die Handlungsweise des B. keinem Paragraphen des | Mt. entwendet hat. Die Hoffmann hatte sich bei Ausführung weiter zu veräußern") als Handelsgeschäft zu bezeichnen ist, St. G.B. unterstellen lasse. Wenn auch für den Angeklagten | der Diebstähle eines Schlussels bedient, welchen sie sich heimhat in mannigfacher Hinsicht, zumal processualer, praktische eine Rechtspslicht bestanden hatte, seine Socien von der Aus- licherweise zu dem Geschäftslokal des S. hatte anfertigen: Bebeutung. — Der Posisekreiar M. in R. kaufte von dem stellung der Wechsel zu unterrichten, so sei doch deren Vermögen lassen. dortigen Bankhause v. D. preußische Konsols im Werte von burch biese Unterdrückung nicht geschäbigt worden. Die Mit- "*," Der Arbeiter D. bot vorgestern Nachmittag. 500 Thalern, um sie als Amtekaution zu bestellen. Infolge socien seien darin nicht getäuscht, daß der Angeklagte zur dem in der Kurfürstenstraße wohnenden Milchandler B. einen pon Differenzen über den Lieferungstermin sieht sich M. zur Ausstellung der Wechsel nicht befügt gewesen, und auch nicht lebenden Hammel für 7 Mi. zum Kauf an und gab dabei an, Rlage genötigt, die er vor der Civilkammer des Landgerichts durch diesen Jrrium seien fie geschädigk worden, weil fie recht baß er den Hammel vor einigen Tagen in Schöneberg von erhebt. Das Banthaus beantragt Verweisung vor die Kammer lich verpflichtet gewesen, die Wechsel zu honorieren. Ebenso- einem Schlächtermeister für 27 Mt. gekauft habe. Bei seiner für Handelssachen, indem das Erfordernis des Art. 101, 1 wenig könne der Untreue-Paragraph in Anwendung kommen, polizeilichen Bernehmung hat er behauptet, den Hammel von C.B.D., daß ein beiderseitiges Handelsgeschäft vorliege, er ba der Angeklagte weder Bevollmächtigter seiner Socien der Weide in Schöneberg entwendet zu haben. Db diese Anfünt sei: auf seiner Seite ein relatives, auf sener ein absolutes war, noch über Bermögenkstücke derselben verfügte. gabe richtig ist, hat noch nicht festgestellt werden konnen. In gleicher Weise beantragt es die Verweisung einer abn- bie Freisprechung. Der Gerichtshof sab sie nem Be- festgenommenen drei Personen welche verdächtigt sind, in Berlin lichen Klage des Gutsbesitzers v. Th. aus Schl., der die zu dauern nicht in der Lage, eine Berurteilung des B. auszu- und Umgegend mehrere schwere Diebstähle ausgeführt zu haben, liefernden Wertpapiere einem anderen Bankhause als Pfand- sprechen, da er sich den Ausführungen der Verteidiger in allen sind noch viele Gegenstände, welche unzweifelhaft ebenfalls aus Punkten anschloß. B. und F. wurden daher freigesprochen, Diebstählen herrühren, vorgefunden und in vorläufige Wer-

in Rixdorf, welches sich zuerst mit der Sache zu befassen hatte, perurteilte den Angeklagten wegen der Korperverletzung zu 2 Monaten Gesangnis und wegen der Uebertreiung zu 3 Tagen ftande liegen auf dem Kriminal-Kommissariat zur Ansicht aus. Büchern seitens der Leihhibliothetare zu ihrem Geschäftsbetrieb troffen haite: Am 28. Februar d. I., einem Connabende, with bie Schiffstnechte L. und R. zur haft gebracht, welche ein kein handelsgeschäft in Allein ebensowenig wie eine Erweiterung, ebensowenig ist auch mietete nach eingetretenem Feierabend der Maurerpolier unter sittenpolizeilicher Kontrolle stehendes Madchen in der Managen best de Linie Spittelmartt.Rixdorf die Droschte überholte, zog der gelöft worden ware. werden, daß man mehrseitig für selbstverständlich hielt, daß die Auflauf ist Gegenstand eines besonderen Berfahrens geworden. Berufung ein. In der Berhandlung vor der Straftammer giere die Zügel während des Rencontres mit der Pferdebahn die Lähne zu erhalten, sondern zerstört dieselben.

Berluft zu veräußern, schließt also ein Handelsgeschäft ab. hebung einer Berlobung dienen. Wenn ein Charakterfehler Rechnungsausschuffe bei * Eine durch gang besondere umstände ftraf- Grade an dem gedachten Fehler, daß in dem Berlob- gemeinde entschieden worden.

Das Pfandredt des Bermieters an ben eindie Firma nur unter Zustimmung der beiden Mitteilhaber Konturses (Konturs-Ordnung § 41 Nr. 4) wie außerhalb des-

* * Bahrend der Parade vom 2. d. M. ift bei zwei

diesen Gründen beantragte die Verteidigung ** Bei den am 2. d. M. von der Kriminal-Polizel wahrung genommen worden. Unter diesen Sachen, deren Eigen-* Ein grober Erceß, hervorgerufen durch die lumer noch nicht ermittelt find, befinden fich verschiedene Trunden Schild die Buchstaben W. P. eingekratt sind, und eine Broche mit Weinblatt und Perle. Sämtliche Gegen-** Wegen Expressung wurden am Donnerstag

nicht nachweisen, so mussen wir ihm die allgemeine Bedeutung stand ein großer Austauf, andere Gendarmen eilten zu beilegen, so daß er die Berpfändung mit umfaßt.

beilegen, so daß er die Berpfändung mit umfaßt.

Gbensowenig vermag eine Beschränkung daraus abgeleitet zu Kussenstand eines besonderen Berkabrens aeworden. Auflauf ist Segenstand eines verproveren Bersaustens gewotven. Bezeichnung "Zahnrenovalor" vertriebenen Mittels hat er-Der vom Schöffengericht verurteilte Droschenkulscher legte geben, daß dasselbe als pfessermunzölhaltige, mäßig starke Berufung ein. In der Kerhandlung vor der Straffammer geben, daß dasselbe als pfessermunzölhaltige, mäßig starke Salzsäure zu erachten ist. Dieses Mittel ist nicht geeignet,

> ** Dreißig Mark Belohnung hatte ein Restau'nichts; es wurde fortgestohlen. Endlich entdeckte man an der

Prufung des Finalabschlusses Somit wird die Beraußerung des Art. 271, 1 auch nicht dieser Art bei einem Madchen in solchem Grade vorhanden pro 1882/83 aufgefallen ift, beträgt 5701 MR. und betrifft durch ihren Beweggrund beeinträchtigt, bezw. beschränkt, um- ift, daß sich infolge davon nach der gewöhnlichen Lebenser- einen Prozes, von welchem den Stadtverordnelen bisher nichts fahrung eine unglückliche Ehe voraussetzen läßt, so muß dieser, bekannt gewesen zu sein scheint. Rach dem jett vom Magistrat Es ist daher der Ankauf von beweglichen Sachen (ins. als die Aushebung des Berlobnisses begründend, angesehen mitgeteilten Sachverhalt handelt es sich um zwei Prozesse, B. Miteigentum bei Einlagen eines neueintretenden Gesell- möglich ift. Jedenfalls muß aber durch das Beweismaterial die grabens seinerzeit angestrengt hatten. Beide Prozesse sind durch

Dollengig erhalten. Das Boot, welches für 6 Ruderer be-

eitelt, und das Boot war daher nicht zur Stelle.

auch die geselligen Abende, welche den entlassenen Waisen- wurde, dankte dafür mit warmen Worten. Matchen vor dem moralischen Falle gewesen.

Reichsbankstellen einzulösen find.

ab, von Schweinen, ca. 250 Ruffen, zu 45 bis 48 Mt., ca. | verbesserungen begleitet war; doch fühlte sich die Spekulation | derartigen "Cercle" die erste Bedingung ist. 1000 Bakonier zu 48 bis 50 Mt. per 100 Pfd., Kalber wurden zu einem generellen Vorgehen nicht geneigt. Das Interesse | — Der humor des Mifgeschläs. Die Wege der mit 33 bis 52 Pfennig pro Pfd. gehandelt; hammel blieben wandte sich in hohem Maße den heimischen Bahnen und dem Borsehung sind oft wunderbar. Dies beweist folgende Geohne Umsaß.

moor, deren Leidenschaft den bloß inrischen Schwung des Geliebten kielten Kursbesserungen. neben fich kaum aufkommen laffen wurde. Als Lady Anna fand | -Fräulein Hockfeld reichen und verdienten Beifall, als Jenny

es nur auf Schauluft und Sinnenreiz ankommt, ist in der ganzen | nesen in die Berge. Beltgeschichte nicht zu finden, und, zum hiftorischen Ballettgeftaltet. muffen diese prangenden Bilder eine überwältigende Wirkung auküben. Die Begebenheit wurde ohne Zweifel noch gewinnnen, wenn sie sich auf Bilder ohne Worte beschränken könnte: aber zum Berständnis der Scenen, in denen das Ballett seine Bunder entfaltet, ist ein Dialog erforderlich, der sonst seine Wege des Kontrastes den Essett des nachfolgenden Bildes er einer Person, welche sich hinter einer hohen Dorfhecke ver | - Religioser Wahnsinn. Gin eigentumlicher Fall der bisher als Höchstes an Pracht und Sinnenreiz galt. Gleich Familie in das Irrenhaus gebracht worden.

Minumi ift und weiter noch bequem Plat für 6—8 Personen in den Gärten des Lucullus, in denen Messalina mit fest- Stadibirektors einen sogenannten "Cercle", welcher sedenfalls bleiet, ift in Naturfarbe gehalten, trägt an den Bugseiten lichem Ceremoniell den Chebruch mit Gilius vollzog. In diesem ohne Wissen der Polizes oder des Staates hauptsächlich dem das eiserne Kreuz und an Stelle des Namens das Datum Benusballett und Bachusfest zeigte sich Sgra.Adele Sozo oft als Spiellaster front. Alnächtlich werden jeht dort ungeheure 16. Juli 1885." An diesem Tage hatte nämlich die Besichtigung eine tanzende Grazie, wie sie einer Berliner Buhne zum | Summen gewonnen und verloren. Es bedeutet dieses Tripot des kriegerischen Brüdenschlages, welchen das Bataillon auf Entzuden gereichte. Ihre schlanke Gestalt schwebte auf den den Ruin von Baden-Baden; durch die Abatigkeit dieses der großen Kramp r mahm, durch den Kronprinzen und den Fußspißen mit durchaus "natürlicher" Anmut. So sicher war "Cercle" wird auch das Zustandekommen der nachstährigen Prinzen Wilhelm saigefunden. Das Boot sollie bei dieser fie in dieser Stellung, daß sie in einer kleinen Metallschale Rennen und Feste in Frage gestellt, da infolge der kursterenden Gelegenheit jum erften Mal in Dienst gestellt und gewisser bie Rundschwingung machte und eine Glissabe über den ganzen Gerüchte über diese Spielholle das Direktorium des "Intermaßen von dem Kronprinzen geweiht werden; diese Absicht Buhnenraum wie in wonnigster Lust vollführte. Ihr Glan in nationalen Klubs", worunter der Prinz hermann von Sachsenwurde sedoch durch nachträglich befohlene Aenderungen ver ben Allegrosaten ift unübertroffen; aber nach den wildesten, Weimar, Graf Festetic, Herzog von Hamilton und andere bacchantischen Schwingungen sieht sie wie festgebannt in klassisch hohe Herren sich befinden, insgesamt seine Aemter nieder-* Ein nicht zu gering zu veranschlagendes Stud schoner Attitube. Der Shawltanz enthusiasmierte vollends gelegt hat. Hierdurch werden natürlich die Interessen unserer Mit-Frauenfrage wird auch in dem hiefigen Waisenhausdepot zu bas Publikum, das in endlosen Beifall ausbrach. Ihr würdiger burger gesährdet, da solche immer auf zahlreiche Fremde während losen versucht, indem die mit demselben verbundene Madchen. Partner war Sgr. Cammarano, der für seinen tühnen der Rennen und Feste rechnen; salls diese nun ausbleiben, schule durch sorgfältigen Unterricht in weiblichen Handarbeiten, Pas, für seine elastischen Sprünge und namentlich für wird die Existenz von Baden-Baden geradezu in Frage ge-Schneibern, Bafchen, Platten, Kochen und Ruchenarbeit fich seine unvergleichlich rapiden Umschwingungen die hochste ftellt werden. — Wie es im "Cercle" zu Baben-Baben zugeht, bemubt, ben Waisenmadchen eine tuchtige Grundlage von Fahig. Anerkennung fand. Auch Sgra. Cormant bewährte sich zeigen folgende Beispiele, welche wir aus Grunden der Schickkeiten zu ihrem ferneren Fortkommen in der Welt mit auf den als treffslichste Ballerina. Diese Balletis im Garten des lichkeit und des Anstandes allerdings nicht in ihrer draftischen Weg zu geben. Die Kossen für diese Mädchenschuse werben Luculus schienen den Höhepunkt der Schaustellungen erreicht Thaisache wiedergeben können. Bei der letzten Reunion zum großen Teile aus Wohlthatigkeitsfonds bestritten, und die zu haben; doch die prunkendste Ueberraschung brachte das Bild faß die berüchtigte Miß Howard, (früher Blumenmadchen, aus dem Waschen und Platten von Basche für Privat. des romischen Forums mit dem Triumphzuge des Claudius bann Maitresse verschiedener reicher Personlichkeiten, welche personen sich ergebenden Einnahmen sließen deshalb auch und der Agripping. Ob der alte Kaiser dazu Ursache hatte, sie samtlich zu Grunde gerichtet,) in einer nicht gut in jene Fonds. Die von dort aus in den Gesindedienst soll nicht untersucht werden; jedenfalls handelte es sich zu beschreibenden Situation bei einem jungen Franzosen, übertretenden Mädchen erfüllen der Mehrzahl nach ihre Auf- um einen Triumphzug in römischem Stil und mit allem Pomp als die Prinzessin von Solms-Braunfels mit dem Fürsten gaben in den Familien aufs beste. Sie erhalten auf Ber- casarischer Machtentfaltung. Das große historische Palleit Bibesco eintrat. Die fürfilichen Damen waren entrustet über langen auch Aspl im Depot sowie anderweite Unterkommen- "Meffalina" trug einen Erfolg davon, mit dem ein Ckar zu- das Gebaren der genannten Miß und zogen sich zurück, nicht Bermittelung. Dieses Hilfsmittel ist im letzten Jahre von frieden sein konnte. Direktor Scherenberg, der zum Schluß ohne zuvor den Direktor, Besiper des genannten "Cercle", um 33 Madchen benutt worden. Ueberaus wohlthatig wirken mit dem gludlichen Autor Sgr. Danest wiederholt gerufen Aufklarung zu ersuchen, woraufhin herr Andre mitteilte,

Bermifotes.

Schuldigkeit thut, wenn er die Abspannung erzeugt, die im vor wenigen Tagen auf dem Helmweg einen Schrotschuß von für einen ausgestandenen Schrecken glanzvoll belohnt worden.

Gladiatoren Gruppen. Das Kunstballett entwickelte sich erst André, gründete in gegenwärtiger Saison mit Erlaubnis des I daniederliegt.

daß Miß Howard und der junge Kavalier ein "soeben vermadchen einen Sonntag um den andern gesellige Unterhaltung, Fondsborse. Wochen ber icht. Die bisherige Geschafte. beiratetes Chepaar" sei, welches in den ersten Tagen der Lekture und Gesang bei einfacher Bewirtung darbieten. Diese losigkeit hat taum eine Aenderung erfahren, und die neue Flitterwochen sich befande. — Am Montag wurden im "Cercle" anregenden Bersammlungen werden durchschnittlich von Börsenwoche sah auf eine nachbruckliche Stille aller Gebiete markierte Spielkarten entdeckt; darauf begab sich Herr Andre 32 Madden besucht und sind nachweisbar in vielen Fallen ohne Ausnahme zurück. Am Montag Abend machte sich auf personlich zu einem russischen Kavalier, Grafen v. S., in das pon entscheidendem Erfolg für die Bewahrung schwankender den fremden Märkten eine angeregte Stimmung geltend, die Victoria Hotel, beschuldigte den Ruffen, welcher letibin 55 000 von vielsachen Kursverbesserungen begleitet war. Diese Mt. gewonnen hatte, die Karten in den "Cercle" geschmuggelt * & S wird nochmals darauf hingewiesen, da Tendenz schwächte sich später ab, beeinträchtigte aber zu haben, und riet ihm, sofort abzureisen. Der Russe erklärte die 1874 ausgegebenen 100-Marknoten der Reichsbank ohne nicht eine ziemlich feste Haltung. Allerlei Gerüchte hierauf, die Karten nicht zu kennen, und wandte sich - wahrden roten Stempel bis zum 15. September d. 3. bei den über russische Rustungen druckten dagegen zunächst auf scheinlich behufs Beschwerbeführung — an den russischen den Berkehr in russischen Fonds, um sodann auf den Ronsul. Es wird diese Affaire daher wohl noch vor den Ge-Städtischer Central-Viehhof. Gestern standen Gesamimarkt denselben nachteiligen Einstuß auszuüben, richtshof gesangen. Aus diesen zwei Beispielen dürfte gezum Berkauf: 527 Rinder, 1395 Schweine, 559 Kalber und Die histege Borse folgte gleich zu Anfang der besseren nügend hervorgehen, daß, soll Baden-Baden fernerhin unter 1444 Hammel. Rinder gingen zu den letzten Montagspreisen Tendenz der auswärtigen Märkte, was von vielfachen Kurs. | den anständigen Kurplätzen sigurieren, die Schließung eines

Rentenmarkte zu, und es entwickelte sich auf diesen Gebieten schichte, welche sich während der Kaiser-Entrevue in Kremfier ** Im Kroll'schen Theater eröffnete am Donnerstag ein lebhafter Berkehr, der später auch auf andere Gebiete ereignete. Der Hofzug, welcher den Zaren führte, hatte eben Herr Franz Nachbaur sein diekjährigen Gastspiel als George griff. Die größere Regsamkeit in heimischen Bahnen hielt die russische Grenzstation verlassen und rollte auf österreichischem Brown in Bolldieus "Weiße Dame". Das gutbesetzte Haus an, weil wiederum Verstaatlichungsgerüchte im Umlauf waren. Boben weiter, als sich etwas ganz Sonderbares ereignete. empfing den steis willtommenen Gast mit fast herzlicher Kund. Der gestrige Sag schloß jedoch, obgleich die politische Lage von Ein Conducteur der Karl Ludwig-Bahn, welcher mit dem gebung seiner Sympathien, und herr Nachbaur mochte mit nirgends her Besorgnis erweckte, mit einer Neigung Zuge des Zaren absolut nichts zu ihun hatte, denn derselbe seiner ersten Arie denken: "Ja, welche Lust", wenn auch nicht zur Unlust, die sich aber nicht bis zu einem Berkaufkandrang fuhr auf der Strecke der Nordbahn, hatte aus irgendelnem Goldai zu sein, aber doch zu fingen in der Hauptstadt des steigerte. Deutsche Bahnen, erft um eine Kleinigkeit abge. Bufall den Zug bestiegen und bei der Abfahrt desselben ungrößten Militarstaats vor den lieben Berlinern, die auch den schacht, fanden sodann rege Beachtung, um zulett wieber glücklicherweise den Abstieg versäumt. Dem armen Manne Tenorhelden so viel Berständnis und Anhänglichkeit bezeugen. etwas nachzugeben. Desterreichische Bahnen beharrten anfäng. blieb in seiner verzweifelten Situation nichts anderes übrig, Der geschätzte Gast ist immer noch als George Brown der lich bei unveränderten Notierungen, nahmen darauf einen als die Trittbrette entlang sich bis zu einem Waggon zu fleghafte Held, wenn er auch mehr als je der Kunst frischen Anlauf zu Kurserhöhungen, und waren namentlich Ga- ischleichen, wo sich der Ober-Conducieur befand. Dieser hatte bedarf, um die Vorzüge seiner Stimme zur Geltung lizier beliebt, schlossen indes nach einer Kurkminderung recht still. den Unglücksmenschen schon früher in Sicht bekommen und zu bringen. Er gebraucht mehr als sonst das Falseit; aber Fremde Renten gaben zuerst nur eine Kleinigkeil nach; als lüber die sonderbare Erscheinung, welche in angstvollen Sätzen der Ton ist voll und fest, und der kleine schottische Offizier dann zeigten sie Festigkeit, ohne die sich entwickeinden immer näher rücke, sich allerkei unaugenehme Gedanken gehat nicht nölig, mit der Bruft sehr Luzus zu treiben. Vor- höheren Notierungen voll aufrecht erhalten zu können. Gestern macht. Endlich war die Erscheinung da, huschte in den Watrefslich klang seine Stimme in dem reizenden Terzett "Ich mußten sie bei wenig belebtem Berkehr eine geringe Einbuße gen und prasentierte sich als Conducteur der wildfremden kann es nicht verstehen" wie in den Duetten mit Fanny und erkeiden. In Montanwerten war es außerst still; doch ermannten Karl Ludwig-Bahn. "Sie Unglücklicher, wie kommen Sie Anna, und die Arie "Komm, o holde Dame" war so wun sie fich bald und zogen etwas an. Mittlerweise trafen bessere benn daher?" herrschte ihn der Ober Conducteur an und zog derschön, daß auch die Sprödeste solcher Einladung nicht hatte Berichte über bie englischen und schottischen Eisenmarkte ein, die Augenbrauen gewaltig in die Höhe. Der fremde Conwiderstehen können. Wie viel Macht des Tons Herr Nachbaur was günstig auf die Montanwerte wirkte. Es stellte sich eine bucteur konnte vor Angst kaum sprechen; endlich ermannte noch befist, wird er demnächt in der Rolle des Edgardo zu zei- durchgängige Besserung heraus, und sie fanden mehr Beachtung.] er sich und legte vor dem Generalkommandierenden stoßweise gen haben; denn Fraulein Ella Ruffell ist eine Braut von Lammer- Bochumer Gußstahl, Dortmunder Union und Laurahütze er- und in abgebrochenen Satzen eine Beichte ab. "Nun, Sie können fich freuen," sagte der Führer des Zuges; "jest schreiben Sie mir gefälligst hier Ihren Namen auf!" — Politische Chronik. Der englische Staatssekretär Der arme Conducteur krizelte zähneklappernd seinen gestel Fraulein v. Flottwell in gleichem Maße durch die Anmut | für Indien, Lord Churchill, außerte in einer öffentlichen Rede | Namen zu Papier, und bei sedem Buchstaben, den er niederihres Spiels wie durch den Reiz ihrer frischen Stimme. die besten Hoffnungen in Bezug auf die Lösung der afgha. schreib, war ihm zu Mute, als ob er sein eigenes Todesurteil Mit dem Spinnliede hatte Fraulein Geller als Margarete nischen Streitfrage. Die russische Regierung habe nach ge- oder zum mindesten eine fürchterliche Disciplinarstrafe bestätie einen schönen Treffer, und wenn herr Bolle als Dickson flott nauerer Untersuchung gefunden, daß es in ihrer Macht flehe, gen wurde. Nachdem dieses geschehen, tauerte er fich in die und munter seine Rolle durchführte, so ließ herr Adolfi als den früheren Borschlag betreffs der Grenzlinie wesentlich abzu- entfernteste Ede des Wagens, während der Ober Conducteur Gaveston an Kraft des Organs nichts zu munschen übrig. Es andern. Gleichwohl mußten Magregeln für die Befestigung der ben Zeitel zu den übrigen dienstlichen Papieren des Hofzuges war wieder eine Borstellung, die in den Hauptrollen wie im indischen Grenze und zur Berstärkung und Reorganisation der legte. Ueberstüssig zu sagen, daß der unglückliche Conducteur Ensemble zu den glücklichsten gehörte, deren die Kroll'sche indischen Armee ruftig betrieben werden; diese Maßregeln in der nachsten Station mit einem vorläufigen Verweis abge-Oper in dieser bevorzugten Saison sich zu erfreuen hatte. | forderten nicht heraus, sondern seien durch die Vorsicht ge- sebt und seinem ziemlich unsicheren Schickale erbarmungelos Bictoria-Theater. Zum ersten Male "Meffalina", boten. — In den nordamerikanischen Kohlengruben von überlassen wurde. Die nächsten Lage und auch die Rächte großes historisches Ballett in 4 Aften von Luigi Danest. Im Rocksprings und Adyoming ist es zwischen chinesischen und waren für den bedauernswerten Menschen von der Karl Ludkaiserlichen Rom, als der dicke Schwelger Claudius mit dem weißen Arbeitern zu blutigen Kampfen gekommen. Beran, wig.Bahn mit unendlich peinlichen Vorstellungen über allerlek Schein und die verbuhlte Messalina mit der Macht der Herr- lassung dazu hatte die Einstellung der Chinesen an Stelle der Schrecknisse, die sich mit seiner Person nunmehr zweiselloß erschaft bekleidet war, saß das Laster auf goldenem Thron, umgeben strikenden weißen Arbeiter gegeben. Die Weißen, mit Ge- eignen mußten, erfullt. Wer schlidert jedoch seine Freude und von allem, was damals die Welt an Pracht und Leppigkeit wehren bewaffnet, griffen die Chinesen an, toteten 15 dersel- Verwunderung, als ihm vor wenigen Tagen die amiliche Verkannte. Eine bessere Scenerie für ein Ausstattungsstück, bei dem ben, brannten 80 Häuser nieder und trieben gegen 500 Chi. fandigung zuteil wurde, daß ihm, dem Conducteur X. von der Karl Ludwig-Bahn, für seine Dienstleistungen am Hofzuge des Zaren eine russische Berdienstmedaille verliehen worden sei. Man wird sofort erraten haben, welches Spiel des Zufalls dem Manne zu dieser Auszeichnung verholfen hatte; der Zettel, auf welchem sein Name zur eventuellen Disciplinaranzeige notiert wurde, war unter die Namen der zur Auszeichnung vor-— Ein Bubenfluck. Rathenow. Herr v. Katte erhielt | geschlagenen Conducteure geraten, und so ist einmal ein Mensch

höht. Ueber den dramatischen Teil des historischen Balleits stedt gehalten hatte. Der Schuß hat dem alten Herrn den wird aus Wales gemeldet. Port verschwand vor einiger Zeit "Messalina" ist also nicht viel zu sagen. Historisch sind nur unteren Teil des Gesichts, besonders aber die untere Kinnsade aus Portmacoc der Kapitan des Schooners "Amada," Robert die Namen der handelnden Personen: Claudius, Messalina, zerschmettert. Wegen dringenden Berdachts, nicht nur dieses | Jones, über dessen Berbleib trop aller Rachforschungen auch Agrippina und Silius. Unter den Darstellern bemühte sich Bubenstück, sondern auch den vor einigen Tagen auf dem nicht das Geringste ermittelt werden konnte, so daß man ihn Herr Meyer nicht ohne Erfolg, aus der Rolle des Ratte'schen Gute stattgehabten Brand verübt zu haben, ift der für verunglückt oder ermordet hielt. Am Sonnabend wurde Claudius einen anständigen alten Romer zu: schaffen. "Rath. Zig." zufolge ein Individuum, welches einen Ver- er nun zufällig von einigen Jägern an der Spiße des Moel-palls Messellein Westellein Baumgart, wie es ihr höchst tranensposen auf dem Gute bekleidete, verhaftet worden. Gest Berges in einer sechs Fuß tiefen und vier Fuß breiten unhisterlich vorgeschrieben ist, mehr stolz und herrschlüchtig als - Religioser Fanatismus. Aus Rheinhessen, 2. Sep. Sohle entbeckt, die mit Gras und Baumblattern ausgefüllt perfuhrerisch. Das beste Los hatte herr Schady gezogen, der tember. In Baldülbersheim (Kreis Oppenheim) wurde am war, sonst aber keine Spur einer menschlichen Wohnung entmit Stolz und Kraft den Gladiator spielte. Einer solchen Ge- verstoffenen Sonntag ein grauenhaftes Berbrechen verübt, das hielt. Der Mann, der am Religionswahnfinn leidet, sah stalt hatte die wirkliche Messalina keinen Kuß verweigert, im auf religiosen Fanatismus zurückuführen ist. Eine aus kieben farchterlich aus; er war bis zum Skelett abgemagert; Nagel, Gegenteil, — doch wie gesagt, — der dramatische Teil des Personen bestehende, der Mennonitengemeinde angehörende Brust und Haupthaar waren zu einer bedeulenden Lange her-Balletis Messalina verzichtet auf den historischen Ein-Familie, Stallmann mit Ramen, hat nämlich in einem ihrer angewachsen und ganzlich verwildert; die Kleider hingen ihm druck, der nur der Scenerie und Ausstattung, den Angehörigen, einem Mädchen von 24 Jahren, den Teufel er- in Feßen vom Leibe, der Körper starrte von Schmuß, die Spielen und Aufzügen vorbehalten wurde. Rach dieser blickt und, um letteren auszurotten, das Madchen ermordet Augen waren eingefallen, und das Gesicht bleich und gefurcht Richtung ist indessen die Schaustellung im Bicloria-Theater das und den Leichnam in eine Pfuhlgrube geworfen. Als sie später wie das eines Greisek. Sechs Wochen lang scheint der Un-Großartigste, was bisher zur Erscheinung kam, viel glan die Leiche verscharren wollten, wurde die That entdeckt. Wie glückliche in dieser Höhle gelebt zu haben, ohne dem Anschein zender und wirksamer als selbst der Zauber von "Excelstor", die "N. W. Z." und die "Landestrone" melden, ist die ganze nach etwas anderes zu genießen als Wurzeln oder Beeren, wenigstens entdectte man keine Spur irgendwelch' anderer Rabdas erste Bild, der Cirkus in Rom, mit seinen Kampspielen | - "Sind Spielhöllen in Deutschland erlaubt" rungsmittel in der Höhle; doch fand man dort eine goldene und Aufzügen forderte flurmischen Beifall heraus als ein fragt das "Frankfurter Journal" in einer Zuschrift aus Baben. Uhr, eine Bibel, einen Regenschirm, einige Zeitungen und eine Reisterwerk der Dekorationsmalerei und des scenischen Arran- Baden, für welche wir ihm die Berantwortung überlaffen Pfeife, welche Gegenstände der Unglückliche auf seiner Flucht gements wie der Ballettaktion, der vielverschlungenen Evo- mussen. Die seltsamen Enthüllungen lauten: "Der frühere wahrscheinlich mitgenommen hatte. Jones wurde nach dem Intionen eines zahllosen Bersonals und der Fechterbravour der Arrangeur und Leiter der hiefigen Feste und Rennen, Herr Armenhause gebracht, wo er in höchst bedenklichem Zustande

In den Tod hinein nicht ihre boshafte und menschenfeindliche in Freiheit gesetht wurde dant der Protektion eines hervor- ehrenwerten Berlegers erhielt. Diefer begnügte fich namila Ratur verbergen und haben eine Freude daran, noch nach ragenden Abgeördneten der früheren Majorität." Fenanrou nicht damit, Künstler und Litteraten auf die erwähnte Art zu Ihrem Hinschen andere aufs tieffte zu tranken und zu ver beireibt nunmehr wieder das Apothekergeschaft. herr Georges lauschen, sondern er zwang auch hochgestellte und bekannte wimben. — Da ftarb vor einigen Tagen in Paris ein Ren- Picot, Er-Direktor der Begnadigungs.Abteilung im Justid- herren aus der Geselschaft, Diplomaten, Bankiets n. s. w., sier Trekca, der in der Rue Rotre Dame de Nazareth fast ministerium, hat nach dem "National" den Wählern von Aktien des in seiner Offizin erscheinenden Journals "Nabab" Die ganze Zeit seines Lebens hindurch in einem erbarmlichen Seine-et-Oise diese Thaisache enthüllt, "welche deweist, bis zu zu kaufen, dieses zu halten, wenn nicht ihre kleinen Geheim-Loche gehauft hatte; noch kurz vor seinem hinscheiben hatte welchem Punkte der Opportunismus die Leitung der Justis nisse, die er alle zu kennen vorgab, vertaten werden sollten.

er den Arrt die einzige Person, die bei ihm war, geheten, und der auten Berwaltung verdorben hat." er den Arzt, die einzige Person, die bei ihm war, gebeten, und der guten Berwaltung verdorben hat." seinen Reffen, einen armen Arbeiter, sofort nach seinem Tode - In Sachen bes großen Diebstahls, welcher in Sensationsprozes erwartet. nach Paris zu beordern. Dieser kam auch in der Hoffnung, der Nacht zum 17. August in der Königlichen Rustkammer zu eine wenn auch unbedeutende Erbschaft von dem Ontel zu Turin verübt wurde, find, wie der "Vossig." geschrieben Indiana wird solgende Begebenheit erzählt: In die Wohnung empfangen, der sich sebtag nicht um ihn gekummert hatte. wird, die bisherigen Nachforschungen der Behörden, so weit Noah Locabius, der in der Rabe von Browns Ballen eine Nach seiner Ankunft ward vom Gericht die Wohnung des Nachrichien in die Deffentlichkeit gelangten, erfolglos gewesen. Farm betreibt, drangen in der vorletzten Nach Tramps ein. Berstorbenen durchforschi, und es wurden dabei — man denke Eine einzige Entdeckung ist gemacht worden, deren Verdienst Rasch entschlossen, packe er den Eindringling beim Kragen, fich das Entzücken des armen Arbeiters! — 500 000 Francs nicht auf Rechnung der Sicherheitsagenten zu seben ist. Ein als zwei andere Tramps herbeikamen. Locabiu, eine wahre Renten und außerdem 50 000 Francs in Einfranc- und Fünfzigeentlimesssüden gesunden. Schließlich wurde indessen noch gauf angeboten und war von diesem nach einer vorläusigen die heiden anderen ein, dis dieselben bewußtloß auf dem Boden Angahlung von 80 Lire zum Wiederkommen aufgesordert warden. Rass dieselben dem Angahlung von 80 Lire zum Wiederkommen aufgesordert warden. Rass dieselben dem Rnüppel, worden, um den Rest des vereindarten Preises in Empfang die dem Francs bezeichneten Bermögens aber die Atademie der Francs bezeichneten Bermögens aber die Atademie der Bissenschlichen Steine in Paris eingesett wurde. Der arme Arbeiter beiden Sieden Schlieben sehfren verkörnt verkörnt gehören verkörnt verkonder in der Annundie der Atademie der die Granten die Bathe einem Goldarbeiter zwei Brillanten zum feine Kramps gesessen ein, dis die heteulische Schlieben schlieb fo erregt, daß man für seinen — Verstand fürchiet.

wor einiger Zeit machten gewisse Gerüchte, wonach mehrere fand, wurde er in Gewahrsam genommen. Der Verhastete ist Farmer einen nach dem andern ins Freie führte, ihn an einen Barlser Gemeinderate angeklagt wurden, von den Konzessio. 21 Jahr alt und Holzschneiber; er erklärte, die Diamanten auf Baum festband und ihm dann mit einer neuen Pelische mit einem waren der gegenwärtig vorgenommenen Holzpflasterung von der Piazza del Castello gefunden zu haben. Bei der in seiner Riemen von rohem Leder die hundert Hiebe gewissenhaft auf-Paris für die Zuwendung dieser Arbeiten Geldsummen, soge. Behausung vorgenommenen Durchsuchung wurden mehrere ver. Jählte. Schon der erste hieb zog einen blutigen Striemen nannte "Pots-de-vin", empfangen zu haben, viel Larm. Zest botene Wassen, aber keine sonstigen Gegenstände gefunden, die nach sich. Das Jammern und Sichnen des Tramps rief nach ducht ein ahnlicher Bestechungsversuch die Blatter. aus dem Diebstahl herrührten. Ein Zimmergenosse von ihm und nach die Nachbaren Locabius herbei, so daß, als der dritte Der Präsident des Pariser Gemeinderats, Herr Michelin, hat sich seither nicht wieder bliden lassen. In Rom hat am Mon- sammelt war, die an dem Schauspiel großes Vergnügen fand. in keiner Weise perwandt mit der bekannten Madame Rattazzi. jag ein Prozes begonnen, welcher um deshalb, weil er die Nach Beendigung der Exekution hatte sich um den Baum, de Rute) einen Brief mit dem Gesuche, zwei Bau-Unternehmer weitesten Kreise der dortigen Geselschaft berührt, mit großer wo die Opfer festgebunden waren, eine ziemlich große Blutlache bei der Zuwendung der Arbeiten der Durchstechung und Boll- Spannung verfolgt wird. Die Anklage richtet sich gegen gebildet. Die Tramps werden wohl diese Gegend nicht so endung des Boulevard Haußmann, welches Projekt in der einen der ersten Buchhändler und Verleger der "ewigen Stadt", hald wieder besuchen. Reihe der demnächst auszuführenden größen Straßenbauten herrn Sommaruga, in dessen den elegantesten — Indische Leichenschen größen Straßenbauten herrn Sommaruga, in dessen den elegantesten — Indische Leichenschen Größen Straßenbauten herrn Sommaruga, in dessen den elegantesten — Indische Leichenschen größen Straßenbauten herrn Sommaruga, in dessen den elegantesten — Indische Leichenschen größen Straßenbauten berrn Sommaruga, in dessen den elegantesten — Indische Leichenschen größen Straßenbauten berrn Sommaruga, in dessen den elegantesten — Indische Leichenschen größen Straßenbauten berrn Sommaruga, in dessen den elegantesten — Indische Leichenschen gerabab. Der hiefizuriert, zu begünstigen. Diesem Briefe lag ein schriftliches und pikantesten Mode Romanen auch eine Wochenschift, "Na- sigen Polizei ist es gelungen, vier zur Pariah-Kaste gehörige Bersprechen jener beiden Unternehmer auf Stempelpapier und bab" betitelt, erschien. Signor Sommaruga wird nun über- Manner zu verhaften, die einer emporenden Graber-Entwelin aller Form bei, wodurch sich dieselben verpflichten, herrn aus zahlreicher Bergehen geziehen, welche der Staatsanwalt hung angeklagt werden. Das haupt der Bande soll ein Pop-Michelin für die betreffende Konzession die Summe von 300 000 linegesamt in die beiden Kalegorien "Betrug" und "Bedrohung" jaxi namens Appawoo sein, der mit Hilfe seiner Spießgesellen Fres. bar auszuzahlen. Herr Michelin übersendete die Schrift. zusammenfaßt. In die erste Kalegorie gehören seine Ber- unlängst begrabene Leichen, namentlich die von Kindern, wie-Rude unverweilt dem Staatsanwalte zur welteren Beran gehungen gegen Kunstler und Litteraten, welche er zur Erle berum ausgrub, um, wie man glaubt, die Hauptadern ausiassung. Die Geschichte macht natürlich großes Aussehen. gung von mehr oder minder großen Summen zwang, mit des zuschneiben, die er zur Ansertigung einer Salbe gebrauchte. Gine Schar von Reportern begab sich bereits zu der Madame nen sie seine "Protektion" erkausen und zugleich seine Wie die Bande behauptet, hat die Salbe, wenn auf die Aussetzellen Battazzi und den beiden Ban-Unternehmern Labrugiere und Dienste, welche nach seiner Behauptung darin bestanden, die genlider gestrichen, die Krast, verborgene Schäße zu zeigen. Fregnel, um naheres über die Affaire zu erfahren. Die Ge- Journale der Metropole für sie günstig zu stimmen und außer- Wahrend die Teichenschünder unlangst mit der Deffnung eines nannten behaupten jest, es walle ein Misverständnis vor, dem Kaufer für ihre Werke zu finden. Hier fiehen noch viele Kindergrabes beschäftigt waren, wurden sie von der Multer Madame Raitazzi habe ohne Wissen der beiden Unternehmer interessonte Enthüllungen im Berlaufe des Prozesses zu er des dort begrabenen Kindes bei der Arbeit überrascht und den Blief an den Kräsidenten des Gemeinderais geschickt, und warten, welche, wie Eingeweihte behaupten, ein ganz eigen konnten später von derselben identifiziert werden, so daß ihre der Bon von 300 000 Franck sei garnicht für diesen, sondern tümliches Licht auf die Art, wie in Rom "Namen" gemacht und Berhaftung möglich wurde. für einen gleichnamigen Architekten bestimmt gewesen. Bor Werke "lanciert" werden, werfen sollen. Fürs erste ist nur der dem Polizei-Kommissär machten die drei Angeschuldigten dann Fall "Micheli" zur Sprache gekommen, weil Micheli nämlich wieder ganz andere Aussagen und Ausstückte, so daß die An. | derjenige ist, wegen dessen die Anklage erhoben wurde, und gelegenheit augenblicklich noch höchst unklar erscheint, und nach dessen Bekanntwerden erst die Recherchen nach den überman porläufig erst das Ergebnis der gerichtlichen Untersuchung aus zahlreichen anderen "Manipulationen" des Signor Somabwarten muß.

"National" macht eine Enthullung, die eines gewissen Inter- weil dieser ihm eingeredet hatte, er allein sei imftande, für Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam empfehlen. Zu effes nicht entbehrt. Man wird sich wohl noch des Apotheters seine Werke die beflighlenden Raufer zu finden, wie überhaupt haben ift derselbe in Berlin bei herre C. F. Dahms, Fenaprou erinnern, der im Berein mit seiner Frau Gabriele seinen Ruf zu begründen. Da aber Michell nach monatelan- Kommandantenstr. 8, Colffeur Gilbert, Ede Friedrich- und deren Liebhaber Aubert in seinem Landhause in Chaton er- | gem Warten Herrn Sommarugas "Bemühungen" von keinem Behrenftr., Host Sache, Köpnickerstr. 164, G. Neumann Wwe. morbele und dessen Leichnam, geschnüt und mit Bleiröhren Erfolg begleitet sab, sein Geld aber nicht erhalten konnte, so Wanstr. 80/81 _ E. Kunzendork, Rosenthalerstr. 45 und beschwert, in die Seine warf. Das Chep... ir wurde zu lebens. wandie er sich an die Staatsanwallschaft, die denn auch die Auguststr. 26a, Fr. Francke, Chaussestr. 7. Der Preis per Känglicher Zwangsarbeit verurteilt. Nun erfährt man aber, Sache in die Hand nahm und bei ihren Ermittelungen über Dose ist nur M. 2,50.

Theater. Opernhaus. Sonnabend: Abu Haffan. Coppelia. Sonntag: Die lustigen Weiber von Windsor. Schauspielhaus. Sonnabend: Uriel Acosta, Sonntag: Lydia. Der Winkelschreiber. Dautsches Theater. Sonnabend: Der Weg zum Herzen. Sonntag: Prinz Friedrich von Homburg. Reues Frie. drich Bilhelmstädtisches Theater. Sonn. seine Rechte und Pflichten nach der abend und Sonntag: Der Großmogul. Vormundschafts. Ordnung vom 5. Juli 1875 Krolls Theater. Sonnabend: Lucia von nebst Nachweisen über die Lammermoor. Sonntag: Die Hugenotten. Wallnez-Theater. Sonnabend und Sonntag: Papageno. Victoria Theater. Sonnabend und Sonntag: Messalina. Residenz-Theater. Sonnabend und Sonntag: Theo dora. Königstädtisches Theater. Sounabend und Sonntag: Die kleine Baronin. Central-Theater. Sonnabend und Sonntag: Die wilde Kape. Dstend. Theater. Sonn. abend: Rabale und Liebe. Luisenstädtisches. Theater. Sonnabend: Die Jüdin. Sonntag: | Opernvorstellung. Belle-Allian ce. Theater.

Gesucht werden für Berlin für eine bedeutende Fabrik ätherischer Dele und Essen gegen Provision und feste Tagesspesen gemandte und zuverlässige

Sonnabend: Mädchen-Musionen.

Verkäufer.

Die Heiren werden zunächst berücksichtigt, 🔚 ges direct portofrei von der Verlagsbuchwelche gut empfohlen, mit der Branche ver- ahandlung zu beziehen. traut sind, Plagkenntnig besitzen und Sprit oder E Schweidnitz Brieger & Gilbers Essigfabriken bereits vertreten. Offerten, denen Beugnifabschriften beizufügen find, werden unter Chiffre A. 35762 durch Haasenstein & Vogler, Berlin erbeten.

des Deutschen Vereins v. rothen Kreuz. 🗲 Ziehung am 2, u. 3. November cr. Hauptgewinne M. 150.000, 75.000, 30.000, 20.000, 5 à 10.000; ferner: 10 à 3000, 50 à 1000, 500 à 100, 3000 à 50. Original-Loose à M. 5.50. Anthelle 1/2 M. 8. — 1/4 M. 1,50 D. Lewin, Spandauerbrücke 16. BERLIN C.

Ein boshafter Streich. Manche Leute können bis daß "Fenanron gleich nach seiner Ankunst in Neu-Calebonien diesen Fall bald Einsicht in die ganze "Geschäftspraxis" des

maruga stattfanden. Micheli, ein sehr geschätzter Maler, halte — Juffig und Protektion. Paris, 1. Sept. Der 6000 Eire an den "Protektor" Sommaruga erlegen muffen, den erwunscht ware, konnen wir mit bestem Gewiffen

- Selbstjustiz in Amerika. Aus Crawfordeville in ziata Orbens Halskeiten gehören, verständigte in der Zwlschenzeit ins Zuchthaus wandern, oder je 100 Peitschenhiebe aushalten — Bestechung von Pariser Gemeinderaten. Schon die Polizei, und als der Berkaufer sich wieder im Laden eine wonten. Sie entschieden sich für das Letzlere, worauf der

+ 3d zahle Jedem sein Geld zurück, der nicht sehr zufrieden mit meinem Holland. Tabak ist. 16 Pfd. frev. 8 Mt. B. Becker in Seesen a. Harz.

† Jungen Leuten, denen ein kedes Schnurrbart.

(NE Mel.: La Madrilona. TEN)

Brachten in Born jüngst den spanischen Bock,

Und schwang wie wüthend das spanische Rohrk

Doch schließlich hat **Bismarck** energisch gesagt:

"Was soll der Radau an der spanischen Wand,

"Stört nicht meine Ruhe — und haltet den Rand!"

Wie spanische Fliegen! — Sie wußten genug!

Man lächelt von "drüben" ganz huldreich uns zu

Und ist sehr gemüthlich — wat sagste nann's

Allein nur die Goldne Hundertzehn schlägt los:

Schon für 15 Reichsmark soll schneidig und schön

Der Berliner stolz wie ein Spanier gehn! —

tots, in reinwollenen Stoffen, von 16, 18,

20, 22, 24, 27, 30, 36 Wt. Arima. 10000

engl. Jaquet- u. Rod-Anzüge von 18,

20, 22, 24, 27, 30, 36, 38, 40 Mt. Prima.

6000 Hosen und Westen, 6, 7, 8, 9, 10,

12, 15, 18 Mt. Prima. Einsegnungs-

Anaben-Anzüge und Paletots auf-

8000 Schlaftdae und

Ueber 8000 Herbst- und Winter-Pales

So ist wieder Frieden! — Das ist ja famos!

Wenn Bismarck 'mal redet, das hat gleich

Im Anfang hat uns ja das Schimpfen behagt,

Er ging in hipe gleich gegen und ver

Die Carolinen — (es sind grad' ein Schock!)

Walhalla-Operetten-Theater. Sonnabend zum 5. Male: Die Gloden von Corneville.

Soeben erschien

Unterbringung und Versorgung der Mündel. Bearbeitet von

P. Anders. Königl. Amtegerichts. Secretair. Preis: 1 Mark.

Die rechtlichen Folgen des unehelichen Beischlafs

sowie die

Rechte und Pflichten unehelicher Kinder und deren Eltern. Zum Gebrauch für Eltern und Vormünder, bearbeitet von

P. Anders. Königl. Amtsgerichts. Secretair. Preis: 50 Pf.

Die Bücher sind durch jede Buchhand. lung ober gegen Einsendung des Betra-Verlagsbuchhandlung.

Revision, Handlungsbuchern, auch für Einrichtungu. Abschlusse von Rudstände. Seydelstr. 11, Hof2Tr., Riebe



Passage. 1 Tr. 9 Mt. bis 10 Ab. 1
Raiser=Panorama.
Wünschen entsu-Eine Reise d. Spanien. Eine interess. Wanderung d. Rußland. Hertha-Reise. Carolinen- Palan-Inseln 2c. A Reise 20 Pfg., Kind nur 10 Afg.

Jägersir. zw. Kanon. u. Mauerstr. 12000 Berbst-u. Minter-Uebrz.

5000 Damen- und Mädchen-Mäntel. ftreng modern ff. Stoffe v. 10—30 Mt. compl. Rock- u. Jaquet-Anz. 3000 hoch eleg. Burschen- u. Knaben-Anz. 5000 Rode, ff. schwarze Anz., Hosen, West., Leibr., Jaquets, Uhren, div. Golds. u. Hausdienerjacken, sollen spottbillig ausverk. werd., täglich, auch Sonntags, von 8—8. Auf Wunsch Theilzahlg. gestattet. Beleih, größ. Werthsach. 1 Pf. p. Mt. Polizeil. conc. Leihhaus.

Die Direction.

ग्राम श्रेष्ट्राचाहा

F. Naue, Elsasser Strasse 72. Spezial-Geschäft Anjüge von 18, 20, 22, 24, 27 Mr. Prima.

Möbeisteske, Pillsche, Tisch- Raisermantel werden jetzt zu halben Preisen decken, Tepplobe, Liufersteffe, Gardinen, Sephagestelle und Möbelpesamenten sewie sammtlicke Pelatermaterialies.

ausverkauft. "Berliner Concurreng-Berein," nur allein

fallend billig.

Auf Hausnummer "110" bitten wir zu achten. Conntags auch Abends geöffnet.

Syphilis, Hauthr. besonders eingewurzeite Fälle w. ohne Quecksilb. u. Inject. grundl. u. reell geh.Dresdenerstr. 43. v. 8-2 u. 4-7.

Klinikz.gründl. Heil. v. Geschl.-, Hautte, Ans-Bimmerftr. 65; 9-1, 51-7. A. brieft. Prosp. grat.

Drud von Abolf Aniamener, Berlin, Rofft. 34.

Königstrasse

neben der Hauptpost

empfiehlt in prima Dualitäten alle Reuheiten der Saison: Knöpfe, Agrements mit und ohne Perlen, Tressen, Spitzen zu allen Stoffen passend, Federbesätze schwarz und couleurt in allen Sämtliche Nähutensilien zur Damenschneiderei.

Rundschau.

Der sonst so schlagsertige Führer des Centrums ließ schon tation von Spanien, die ihm deshalb ihre Huldigung dar-während der letten parlamentarischen Campagne Zeichen der Krühle Antwort, daß Frankreich sich nicht in dessend der singesten der Ermüdung wahrnehmen. Er sprach seltener und geschaftlichen einmische, sondern nur einer in statele sich zwischen Schen der Einzelnen Sahen auch längere siehen bedrohten, gegen die Gewalt protestierenden und son kannent kannen keine seiner Kensichen geseht wird. — X. in B. I.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — spanischen der Kannen keinen Geseht wird. — X. in B. I.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — spanischen der Kannen keinen Geseht wird. — X. in B. I.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — spanischen der Kannen keinen Geseht wird. — X. in B. I.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — spanischen der Kannen keinen Geseht wird. — X. in B. I.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — spanischen der Kannen keinen Geseht wird. — X. in B. I.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — spanischen der Kannen keinen Geseht wird. — X. in B. I.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — spanischen der Kannen keinen Geseht wird. — X. in B. I.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — spanischen der Kannen keinen Geseht wird. — X. in B. I.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — spanischen der Kannen keine Geseht wird. — X. in B. I.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — spanischen der Kannen keine Geseht wird. — X. in B. I.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — spanischen der Kannen keine Geseht wird. — X. in B. I.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — spanischen der Kannen keiner Geseht wird. — X. in B. I.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — spanischen der Kannen keiner Geseht wird. — X. in B. I.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — Spanischen der Kannen keiner Geseht wird. — X. in B. II.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — II.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — B. II.—VIII.—X. Nein. — Spanischen keiner Geseht wird. — X. in B. II.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — Spanischen keiner Geseht wird. — X. in B. II.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — Spanischen keiner Geseht wird. — X. in B. II.—VII. Ja. VIII.—X. Nein. — II. II. VIII.—X. II. VIII.—X. Nein. — II. VIII.—X. Nein. — II. VIII.—X. II. VIII.—X. richtet. Herr Windthorst konstatierte übrigens in seiner gigkeit. Es sebe die lateinische Union!" Die spanischen ersolgt ist. — B. 12. I. Sie sind berechtigt, sobald der Konskebe, daß die kirchenpolitischen Verhandlungen augenblich Republikaner glauben, daß Deutschland seine Flagge von studierten, daß der Kulturkampf keinen raschen Ab. serschlang der Karolinen daß Gleichen, aber Spaniens Rechte erst anspekten, daß die Lage ein starkes Centrum erkennen werde, wenn die anderen Nationen das Gleichen. Die letztere, wenn Widerspruch erholen wird, aufgehoben worden ist. — B. 12. I. Sie sind berechtigt, sobald der Konstitutionen das die starten der Spaniens Rechte erst anspekten. Die letztere, wenn Widerspruch erholten werden kan die konstantionen das Gleichen der Erhalten werden kann, vermögen wir bei der Unklarheit werden. Das Ziel des Centrums sei unentwegt die Ertumsrecht, das es anerkannt wissen wolle, niemals habe
haltung resp. Wiedergewinnung der kirchlichen Freiheit und
ber christlichen Schule. Indessen trat Herr Windthorst behaupten, mit seiner Kolonial-Politik so überaus günstige
Schreiben des Orisvorstandes ist keine polizeiliche Berfügung, aus die Wiederherstellung der weltlichen Herschaft des Papstes.

Zuständen in ihren Kolonien einige wohlwollende Aufgrif fünfzehn Jahre seine seit dem "Kirchenraube" verschlieden, und schlieden seinst der Garten Europas,
schlieden, und schlieden seinst der Garten Europas,
schlieden, und schlieden seinst der Garten Europas,
schlieden, und schlieden seinst den Stalien, einst der Garten Europas,
schlieden, und schlieden seinst den schlieden seinst der Garten Guropas,
schlieden, und schlieden seinst den schlieden schlieden keinen schlieden kaufen der Gesehlammlung besorgen, in welchen
merksamben, so hätte sie in den Philippinen,
die beiden Rummern der Gesehlammlung besorgen, in welchen
merksamblen, die beiden angeführten Gesehlammlung besorgen, in welchen
merksamblen, die beiden Auswelchen die beiden angeführten Gesehlammlung besorgen, in welchen
merksamblen, die beiden Auswelchen die beiden angeführten Gesehlammlung besorgen, in welchen
das der Besiden der Besiden Rummern der Gesehlammlung besorgen, in welchen
merksamblen, die beiden Rummern der Gesehlammlung besorgen, in welchen
merksamblen die beiden Auswelchen die beiden angeführten Gesehlammlung besorgen, in welchen
merksamblen, die beiden Auswelchen die beiden angeführten Gesehlammlung besorgen, in welchen
hauf gesehlammlung besorgen, in welchen
der Besiden Rummern der Gesehlammlung besorgen, in welchen
der besiden Rummern der Gesehlammlung besorgen, in welchen
merksamblen die beiden Aussellen Aussellen find. Die beiden Aussellen die beiden Aussellen find. Die beiden Aussellen find, den Errungenschaften der nationalen Einheit, die an Erößen- Jahren keineswegs vermindert. So die offiziöse Stimme VII. Klagen Sie gegen den Verkäufer auf Lieferung von drei wahn grenzen, könnten niemand über die traurige Lage aus Wien. Daß die Engländer ihren Segen dazu geben, vollen Ellen Stoff gegen Rückgabe der mangelhaften Ware. dengut der Entwickelung des nationalen Wohlstandes versentstein schliens verarmt kein staliens ereifert sich nicht für die Ansprücke der lateinischen Schuldanerkenntnis, aus dem jedoch die Zwangsvollstreckung sin Schwester. Ed ist möglich, daß die antideutsche Bewegung ler Menschenalter von der päpstlichen Kurie betrieben wurde, die im Kirchenstaat herrschte und in Reapel die dung abschießt; aber tropdem wird sich die castillanischen Stellens vorserschen wurde, die im Kirchenstaat herrschte und in Reapel die dung abschießt; aber tropdem wird sich die castillanischen Stellens vorsersche die Eandwirlschaft gewerbswurde, die im Kirchenstaat herrschte und in Reapel die dung abschießt; aber tropdem wird sich die castillanischen Stellens vorsersche die Eandwirlschaft gewerbswurde, die im Kirchenstaat herrschte und in Reapel die dung abschießt; aber tropdem wird sich die castillanischen Stellens die Fresholden und die Kore dereiden, sindet § 715 Absa 2 C.A.O. Anwendungs stellt, was immerhin in einem Lande, wo die Wirtschafts- rūdwärts, rūdwärts stolzer Cid." politik der Jesuiten und Bourbonen die Quellen des nationalen Wohlstandes aussog, keine Kleinigkeit war. Die päpstliche Kurie ist netürlich anderer Ansicht, und Herr Hergenröther versichert, daß mit diesem Italien der Beilige Bater sich niemals aussöhnen könne ober dürfe. Abonnementsquittung beigefügt werden. — Schrift-Ebensowenig wie das Licht mit der Finsternis, wie liche Antwort wird nicht erteilt. — M. Dt. Christus mit Belial sich vertragen könne, werde der Der Schulvorstand der betressenden Ortsgemeinde. U. 20 Mark. der Sintragung abnehmen. § 5 Geset vom 21. Februar 1872.

Papst mit dem italienischen Hexensabbath sich befreunden. Die spanische Regierung will freilich ein wichtiges Dokument entdeckt haben, nach welchem der Befehlshaber eines Reichstagsabgeordneten Eugen Richter zu Berlin. X. XI. als Beweisstück verwerten möchte, durch einen günstigen übertragen hat. Dieser Auftraggeber kann, wenn er die ver-Zufall entdeckt werden konnte. Schon vor acht Lagen langte Summe bezahlt hat, die Erben des Pfarrers, dessen Nach- Der Anwalt in Strafsachen, für das deutsche Bolk ist dieses Versehen sett gut gemacht. Die deutsche Regie-rung hat inzwischen, wie die "Morning Posi" meldet, dem englischen Cabinet mitgeteilt, daß sie geneigt sei, sie Gifferenzen mit Spanien dem Schiedssprucke eines darin den aufrichtigen Wunsch des Fürsten Bismarck, den kannt gemacht worden, so ist der jetzige Inhaber der Firma Regierung fährt auch ihrerseits fort, die Stimmung in daher eine Klage auf Bezahlung der Bare gewonnen werden. III. Spanien zu verbeffern. Der Minister-Prasident Canovas Ein Mietsvertrag ist eine Urfunde. Eine Falschungdesselben liegt belte Prozes der Giftmischerin von Leyden" hat wiederum publikaner ist, nach besten Kräften entgegengearbeitet migens, welches beim Tobe des Mannes beiden Speleuten ge- für gewisse Frauen gehabt hat, die ihre Verbrechen dann oft habe. Die französische Presse und die republikanischen Blätter Spaniens seien bemüht, die Beziehungen zwischen Deutsch. sie stellengen der Fall, daß dieselben vor Eintritt ihrer Mündigkeit ver- zum "Bergnügen" ohne andere Motive als eine unbezwingschaft das Sift zur Anwendung zu bringen. sieden habe freis auf hie panische Regierung von dem Erbteil der Kinder, das nicht deren Mutter als geschen Siedenschaft das Sift zur Anwendung zu bringen. So weist die Kriminalgeschäcke denn eine ganze Reihe jedoch habe stets auf die versöhnlichen und freundschaft- seslicher Pflichtteil vom Nachlaß ihrer Kinder zukommt. Ift von entmenschen Weibern auf, die wahrhaste Massenmorde lichen Gesinnungen des deutschen Kanzlers wie der eine solche Substitution im Testamente des Erblassers nicht durch Gift verübten, und denen keine der von Männern deutschen Nation gezählt, und wie sie den Straßen- erfolgt, so erbt die Mutter gemeinsam mit den nächsten Ver- ausgeführten Vergiftungen an Schrecklichkeit und Umfang Excessen vorgebeugt und dieselben verhindert habe, so miß- wandten des vor ihr versterbenden Kindes. — J. G. in H. gleichkommen. Die Galerie dieser damonischen Verbrecherinnen billige sie auch die Ercesse der Presse, obschon sie diesen das Geld so lange in Berwahrung zu behalten, führt von der Locusta des Altertums, der Marquise v. Brin-Ausschreitungen mit den ihr zu Gebote stehenden gesetz. die haben das Geld so lange in Berwahrung zu behalten, sührt von der Locusta des Altertums, der Marquise v. Brin-Ausschreitungen mit den ihr zu Gebote stehenden gesetz. die dessenden Eigentümer ermittelt worden ist. — R. Reichenvilliers und Katharina Boisin im 17. Jahrhundert sowie lichen Mitteln nicht wirksam entgegentreten könne. Das bach. L. Die Bestimmungen des Darlehnsvertrages gelten auch einer Ratin Ursinus, Iwanziger, Gesche Gottsried und Helene lichen Mitteln nicht wirksam entgegentreten könne. Das den Erben des Schuldners gegenüber. II. Ein solches Ein- Jegado aus neuerer Zeit, — um nur die berüchtigtsten ist freilich wahr; aber herr Canovas del Castillo warde spruchsrecht hat tein Gemeindevorsteher. III. Der verlassene Giftmischerinnen anzuführen, — bis zu eben jener Maria Ka-

Briefkaften. — Jeder Anfrage muß die fällige III. Beschwerde beim Landrat ober der Regierung. IV. Das In der Karolinenfrage ist nicht viel Neues zu melden. Arztlohn darf nicht vom Gefindelohn abgezogen werden. V. Nein. VI. VII. Es ist dreimonatliche Kündigung erforderlich. VIII. IX. Die Adressen lauten: An den Reichstag, An den spanischen Kriegsschiffes vor drei Jahren mit den einge- Das Spiel in der Brannschweigischen Landeslotterie ist für borenen hauptlingen der Karolinen-Gruppe ein förmliches Einwohner Preußens verboten. XII. Gegen Ortsgemeinden nierung der Lehrer und Lehrerinnen an den offent-Abkommen unterzeichnet haben soll, das die spanische tritt Berjährung erst nach 44 Jahren ein. XIII. Es ist uns lichen Bollsschulen, vom 6. Juli 1885 ist, mit sachgemäßen Souveranetät über samtliche Inseln sicher stelle; aber mit aber die Kontrolle in betreff der bezeichneten Kollesteure nichts Erlauterungen von H. Brüning versehen, im Berlage von Recht fragt man, wie es komme, daß eine solche "Urkunde" bekannt. XIV. Nein. — M. N. in B. Jur Zahlung der Karl Mener, Hannover, erschienen. Besonderen Wert erim Archiv des spanischen Kolonialamts so lange unbe. betreffenden Bergütigung ist weder die Kirchengemeinde noch halt diese Bearbeitung des Gesehes dadurch, daß derselben eine tannt oder unbeachtet bleiben und jett eist, da man es der Gemeindevorsteher oder der Psarrvitar, sondern allein der Zusammenstellung der früheren Pensionsbestimmungen beigewurde in Madrid die Nachricht verbreitet, daß ein lässigkeit die Arbeit verursacht hat, regreßpflichtig machen. — in Beispielen bearbeitet von Dr. jur. Jul. Albrecht, 3. H. spanischer Kapitan irgendwo in den Karolinen früher als VII. VIII. Bevor die Witwe sich nicht mit den Kindern erster hauserts Verlag, Renwied. Dies beachtenswerte Werk erteilt die Deutschen Besitz ergriffen habe; damals aber handelte Ehe ihres verstorbenen Chemannes wegen deren väterlichen in jeder Lage des Strafverfahrens dem Laien Auskunft über es sich um ein Pokument, auf dem die Bezeichnung Vermögens auseinandergesetzt hat, darf ihr die Genehmigung dassenige, was das Gesetz ihm zu thun vorschreibt, und zwar des Datums der Aktion vergessen worden war. Bielleicht zur Wiederverheiratung nicht erteilt werden. — E. T. Aybnik | durch Borführung guter Beispielsentwürse, die nach der ihre Differenzen mit Spanien dem Schiedsspruche einer Lage sedes Monats zu kundigen. — F. 28. I. Ift der Ber- | des Berfassers derselben. befreundeten Macht zu unterbreiten. Die "Times" sieht tauf der Firma ohne Uebernahme der Schulden öffentlich be-Streit gütlich abzuschließen. Er biete dazu ein Mittel, nicht verpflichtet, irgendwelche Schulden seines Vorgangers welches zugleich die Ehre Spaniens wie dessen wirkliche zu bezahlen. II. Geschenke können innerhalb 6 Monate nach Interessen in der Karolinenfrage wahre. Die spanische ihrer Uebergabe widertufen werden. Im mitgeteilten Falle liegt aber teine giltige Schentung vor. Unserer Ansicht nach kann del Castillo ließ in seiner halbamtlichen Korrespondenz aber nicht vor, wenn einer der Kontrahenten den Bertrag mit die merkwürdige Thatsacke, welche die Annalen der Kriminain Abrede stellen, daß er die Reise des Königs Alfons einem seiner Vornamen, der aber nicht sein Rufname ift, listik beweisen, die Phychologen bisher aber noch nicht genügend nach Deutschland widerraten und der Allianz mit Deutsch- unterschrieben hat. — Bon P. In der Mark erbt die Ebe. haben erklaren können, in Erinnerung gebracht, daß das Gift land, die übrigens nur eine Erfindung der spanischen Re- frau als ihren gesetzlichen Pflichttell die Hälfte dessenigen Ber- von jeher eine geradezu damonisch zu nennende Anziehungstraft hörte. Ueber die Erbteile seiner Kinder darf der Mann auch nicht zu einem einzelnen bestimmten Zwecke verüben, sondern noch besser die Lage kennzeichnen, wenn er einsach zu- Berlobte hat keinen Schabensersatzanspruch. IV. Sobalb ber tharina Swanenburg, Ehefrau des Jan van der Linden in gestände, daß ihm die von den Republikanern angestiftete Sohn oder die Tochter aus der väterlichen Gewalt entlassen Lepden.

und geleitete Bewegung über den Kopf zu wachsen droht. worden, dürfen sie, falls sie mündig sind, Auszahlung ihres Die Gefahr würde eine unmittelbar drohende sein, wenn Muttererbes verlangen. V. Der Bater darf das Bermögen nicht die französische Regierung es verstände, den Eiser der seiner unmündigen Kinder unierbringen, wie er will. VI. Eine Politisches Allerlei. — Der Abgeordnete Windis des Baters in den Grenzbistrikten wohnenden Spanier zu zügeln, und horst hat auf dem klerikalen Parteitage in Münster seinen wenn nicht selbst in der französischen Batrioten-Liga Ber gewaltsam dem Bater wieder zuzusühren. VII. IX. Nein. Wittampsern die "Empfindung" ausgedrückt, als bräche für denken wären, ob die in Spanien angesachte X. Zeder Erbe darf gerichtliche Erbauseinandersetung beanihn der Abend des Lebens heran, und wurde es ihm nur Bewegung gegen Deutschland zur Zeit den französischen tragen. XI. Ja. XII. Wenn der Bater tein Testament und unter außerster Anstrengung möglich sein, seiner Aufgabe Interessen dienlich sein könne. Der Patriot Beroulede, keine ehellichen Kinder hinterlassen hat. XIII. XIV. Ja. sich weiter zu unterziehen. Dies wird wohl richtig sein. sonst ein fanatischer Feind Deutschlands, gab einer Depu- F. G. d. in L. Micht der Antrag des betreffenden Lehrers und fast beängstigende Pausen. An den Aufgaben, die Nation seine Sympathien bezeugen könne. Bei diesem Be- dur Untersuchung bei der Kreisersakkommission gestellen. Seine er im Interesse der römischen Kurie und des hannover- schen Seine schen Werten ber Obroulede, tropdem der wortsührende Ausbebung dum Militär kann dis zum 24. Jahre erfolgen. schen Westendung seinen alten Lagen stellte, hätten sich Spanier geltend machte: "Wir sind von einer Kasse, II. Es giebt jeht eine große Zahl Elemente; wir haben aber erfolglos auch die Kräfte eines Halbgotts zu Grunde ge- wir haben ein Waterland, das der Ehre und Unabhan- nichts davon gehört, daß eine Feststellung der Zahl derselben fordere. Dies möge man für die bevorstehenden Wahlen sich thun. Go soll wenigstens der frühere Minister Moret Ihrer Mitteilung nicht vorherzusagen. U. Jeder Gläubiger, merken und überall, wo man die eigenen Kandidaten nicht sich ausgedrückt haben, als ein Korrespondent des "Gau- der sich durch Eingehung eines Bergleichs die Hände gedurchbringen könne, für diesenigen Kandidaten der lois" ihn auszuhorchen suchte. Die auswärtigen Mächte bunden hat, kann ein vollstreckbares Erkenntnis erlangen. anderen Parteien stimmen, welche am meisten geneigt stehen indessen auf Seiten Deutschlands. Das "offiziöse Rex. I. Wenn die beiden Besitzer des Grundstucks sich über seien, den Forderungen des Centrums gerecht zu Fremdenblati" in Wien bemerkt, daß Spanien das Eigen. ihre Auseinandersetzung nicht einigen können, so haben sie die doch nur für die Umkehr der Wissenschaft ein; nach ihm Erfolge erzielt zu haben, daß sich ein sachliches Interesse dar- welcher keine Bouftredung erfolgen kann. Wir sind also nicht ber nahm der papstliche Archivar Dr. hergenröther das Wort biete, an seinem Standpunkte unbedingt festzuhalten. Wollte Anficht, daß eine Klage oder Beschwerde gegen dasselbe Erfolg und verlangte die Umkehr der Weltgeschichte, das heißt die spanische Regierung, was nur zu billigen ware, den haben kann. III. Lassen Sie sich durch die nächste Postanstalt des Landes tauschen. Es ist merkwurdig, daß der papste wenn nicht bloß die Karolinen-, sondern anch die Mar- Mit welteren Ansprüchen werden Sie nicht durchtringen. liche Archivar nicht an die Milliarden erinnert, die als Kir- schalls.Inseln unter deutsches Protektorat kommen, ist Betrug wird schwer zu beweisen sein. VIII. Sie brauchen an Gesethe vorschrieb. Die Regierung des neuen Italiens hat Ehre darein sinden mussen, daß ihre Prahlerei die altspa- XI. Rein. XII. Kommentar zum Strafgesethbuch von Olswenigstens die Kinanzen geordnet und die Valuta herge- nische Antwort erhält: "Räckwäris, kudwörts, Don Acdrigo, hausen, Berlag von Franz Sahlen, Berlin, & Mart, Kommentar zur Strafprozefordnung von Dalke, Berlag von p. W. Miller, Berlin, 5 Mark. XIII. Ein solcher Brieffieller ist uns nicht bekannt. XIV. Kommeniar zur Feld- und Forstpolizeiordnang von Daude, Berlag von H. W. Muller, Berlin, 1 Mark 50 Pf. — 200. Jeder Diensibote ist verpsticktet, ein Abschiedszeugnis in sein Dienstbuch sich eintragen zu lassen; verweigert er dies, so kann die Polizei auf Anzeige ber

Litterarisches,

* Das preußische Geset, betreffend die Pensio-

Zwei Giftmischerinnen.

Der jungst vor dem Kriminalgerichtshof im Haag verhan-

meisten Mitglieder ihrer eigenen Familie, sind thatsachlich, Belgten, wo sie zu Lutich in einem Kloster ein Aspl fand. mit unschuldiger Dreistigkeit anzureden, wie es sonst ihre burch ihre Hand vergistet, gestorben. Fünsundvierzig erkrant. In contumaciam wurde sie am 4. Marz 1673 zum Tode Art war, errötete sie, sentte die Augen und zog sich an ten schwer und wurden dem Tode nahe gebracht. Dreißig verurteilt, und derfelbe Spruch überlieferte einen früheren die Seite des Felsens zuruck, um ihn vorüber zu lassen. haben nur porübergehendes Unwohlsein gespürt, weil die Dofis Diener Saint-Foir' und des Rates d'Aubran, Bater der Mar- Er aber ritt nicht vorüber, sondern flieg ab, nahm den des genossenen Giftes nicht groß genug war.

esse nachweisen, welches sie am Tobe derselben gehabt hat; der Generallieutenant der Paisser Polizei, aber auch Nachricht, bei der größeren Anzahl aber fehlt jedes ersichtliche Motiv. wo sich die Marquise befand, und beauftragte den Polizei. Sie erbot sich verschiedenen Frauen gegenüber, ihnen die offizier Degrais, den gewandtesten Deteklive jener Zeit, damit, Suppe abzuschäumen, und warf dann Alisenik hinein; lächelnd sie der Justiz zu überliefern. Degrais, ein hübscher junger reichte sie anderen Erfrischungen, die sie vorher veraistet hatte. Mann von den feinsten Manieren, erschien als Abbe Duval gareie, ohne die Augen zu erheben. Der Fremde blieb Sie gab bereits Erfrankten völlig den Tod. Ein fünfjähriges in dem beireffenden Kloster und gab vor, der Marquise Nach- stehen. Nach kurzem Schweigen hörte Margarete ihn Kind, das man ihr mahrend der Abwesenheit der zichten aus Frankreich überbringen zu wollen. Man gestattete murmeln, als dachte er laut: "Dies war den Hinaufritt Mutter anvertraut, totete sie durch Mild, der sie Ratten- ihm den Zutritt zu ihr, worauf er alebald den Galanten bei wert. Ich habe nie etwas Lieblicheres gesehen." gift beigemischt hatte. Selbst noch im Gefängnis suchte sie der schonen Sunderin spielte, die in die Falle ging und ihm Sie saute auf und bemerkte, daß seine blauen Augen eine Mitgefangene zu toten, indem sie ihr Milch zu trinken schließlich ein Rendezvous vor dem Thore von Luttich begab, in welche sie den abgekratten Belag eines kleinen Spiegels willigie. Dort wurde sie in einen bereitstehenden, geschlossenen hate und einem Feuer der lieberraschung und der Beschüttet. Manchen Leuten hat sie fünf oder sechs Mal kleinere Wagen gesetzt und unter genügender Bedeckung nach Paris und einem Feuer der lieberraschung und der Beschüttet. Manchen Leuten hat sie fünf oder sechs Mal kleinere Wagen gesetzt und unter genügender Bedeckung nach Paris Dosen Gift gegeben, ehe fie dieselben umbrachte.

Die Anzahl der Opfer dieses entsetzlichen Welbes über- Prozest gemacht wurde. steigt bei weitem jene einer Brinvilliers und Boisin mit ihren | Obschon sich Degrais auch aller ihrer Papiere bemächtigt war. Troßdem sagte sie etwas schnell: "Erbschaftspulvern," zu beren Aburteilung Ludwig XIV. einen hatte, unter benen sich merkwürdigerweise auch ein vollständiges "Dies gilt mit für den schönsten Aussichtspunkt im eigenen Gerichtshof, die "Chambro arden's", zusammentreten Selbstbekenntnis aller ihrer Unthaten, von ihrer eigenen Hand Malde. Sie sollten aber nicht hierher reiten. Es ist geließ; die Attentate der Swanenburg datieiten schon seit 1869; geschrieben, befand, leugnete sie vor den Richtern dennoch fährlich." da aber die Mehrzahl derfelben nach hollandischem Gesetz ver alles ab. Eift nachdem ihre Berutteilung zum Tode erfolgt jahrt war, so konnte sie nur wegen vier Giftmorbe vor Ge- war, gestand sie, beichtete reumutig und schrieb an ihren Ge-

richt gestellt werben. villiers verglichen; sie zeigt auch in der That manche Buge, gerichtet, — ein Schauspiel, zu dem ganz Paris hinströmte. brechen könnte. Möglich; doch wurde dies weder für

sein, einige derselben hervorzuheben. qualen, und diese Wollust bilbet, wie schon bemerkt, oft das brangte sich berein, denen die Marquise ganz kaliblutig und Ideal erwarten ließen. Margarete sah ihn forschend und einzige erkennbare Motiv für ihre unthaten. Wenn im übrigen ironisch sagte: "Sie haben da ein schönes Schauspiel für Ihre mit erhöhter Teilnahme an. Er zögerte nicht, ihre Aufdie Marquise manche Leute hinwegräumte, die ihr im Wege | Neugier!" Nur einmal drohte ihre Fassung sie zu verlassen, waren, ohne direkten pekaniaren Nüßen aus ihren Verbrechen als sie nämlich gewahrte, daß Degrais, der sie verraten hatte, zu ziehen, so benutte die Swanenburg dagegen meist die Ge- den Karren exfortierte, auf dem sie zuerst nach der Vorhalle legenheit, um ein Geschäft zu machen. Es giebt in Holland der Notre-Dame, wo fie öffentlich Buße thun mußte, und dann irre, so habe ich die Ehre, mich einer Berühmtheit gegen-Berficherungsgesellschaften, welche gegen sehr geringe Beitrage nach der Alchtstite gefahren wurde. Sie verlangte, daß der über zu sehen. Sind Sie nicht die Dame, die man Silwerncherungsgeseustigliedern eine gewisse Summe für Be- henter sich por ihr sehen solle, um ihr diesen Anblick zu er pana, Reine des Bois, nennt?" grabnis u. s. w. auszahlen. Maria Swenenburg ließ daher sparen; als der Beichtvater ihr aber bemerkte, sie möge benmanche, auf die sie es abgesehen, vorher als Milglieder ein- selben als eine Art Sühne betrachten, erwiderte sie lebhaft: tragen und zahlte für sie die Beiträge, um bei dem natürlich "D, mein Gott, verzeihe mir. So lasse man mir denn diesen ab. wesen war; es war Margarete seibst, nicht Ropers Modell, dann bald hinterher eintretenden Lode jene Pramie erheben scheichen Anblick!" Wenn sie die Augen von dem Kruzifix die er erkannt hatte. Dies hatte ihre Eitelkeit befriedigen zu können. Sie war aber keineswegs geizig, sondern brachte eihob, bas sie in der Hand hielt, so konnte sie die Hundert- sollen; aber seine Frage war von einem leichten Lächeln das Geld regelmäßig bei Schmausereien durch, zu denen sie lauserde sehen, die sich in den Straßen drangten, alle Fenster begleitet, das sie unangenehm berührte, und zum ersten gewöhnlich Leute einlud, die sie schon wieder zu ferneren Opfern | und Balkone und sogar die Dacher besett hielten. Der be-

außersehen hatte. lichen Worten ihrem Vater die vergiftete Speise dar, ebenso des Louvre. Die Marquise bestieg mutig das Schafott; um Rame." schaffte sie ihre beiden Brüder aus der Welt mid versuchte 7 Uhr abends fiel ihr Kopf.

Kloster eine Rovize, deren ganzes Aussehen von tiefem Herze. Dichters bestätigen: leid zeugte. Sie erfuhr, daß die Angehörigen des jungen Madchens dasselbe zwingen wollten, den Schleier zu nehmen, damit ihr Bermögen ganz auf den einzigen Sohn übergehe. Madame de Brinvilliers iröstete die Betrübte und versprach ihr beim Weggehen, bei ihrer Familie dahin wirken zu wollen, daß man jenen grausamen Plan fahren und sie wieder aus dem Kloster iceien lasse. Kurze Zeit nachher meldete man i der Novize den plößsichen Tod ihres Vaters, ihrer Mutter und ihres Bruders; sie kehrte in die Welt zurück, ohne den geringsten Berdacht bezüglich der Ursache dieser Ereignisse, denen sie ihre Fieiheit vervanlie, zu degen.

zum Teil folgen, — konnte man fast versucht sein, zu glauben, ihr zur Notwendigkeit wurde, sich vor ihren Freunden und Wieder und wieder erschien die Nymphe; eine Zeitlang daß die Swanenburg eine genaue Lebensbeschreibung der Bewunderern in den Wald zu flüchten und lange Stun- hielt er sein Gelübde und wollie sie nicht ansehen oder Marquise gelesen und sich deren Berhalten als Muster ge- den ohne Zweck, ohne nach der Zeit zu fragen, im Genuß mit ihr sprechen, endlich konnte er nicht langer widerstehen, nommen habe. Wir haben bereits berichtet, daß die Swanen- der Freiheit, die noch ihre war, und die, wie sie zu fürch- siel auf die Knie und gestand seine Liebe. So gewann burg Schmausereien gab, bei denen sie sich in Genever ber ten begaun, ihr vielleicht nicht mehr lange gehören durfie, ihn die Nymphe, und nachher hat man nie wieder etwas rauschte. Madame de Sévigné erzählt, daß auch die Brinvilliers umberzuwandern. An einem unbewölkten Sommer- von ihm gehört. Das ist alles." Dann seste sie ernst umberzuwandern. An einem unbewölkten Sommer- von ihm gehört. Das ist alles." Dann seste sie ernst umberzuwandern. An einem unbewölkten Sommer- von ihm gehört. Das ist alles." Dann seste sie ernst umberzuwandern. An einem unbewölkten Sommer- von ihm gehört. Das ist alles." Dann seste sie ernst umberzuwandern. An einem unbewölkten Sommer- hinzu: "Das sind bloße Fabeln sür Kinder. Es liegt morgen trieb dasselbe unwiderstehliche Berlangen sie sort, hinzu: "Das sind bloße Fabeln sür Kinder. Es liegt morgen trieb dasselbe unwiderstehliche Berlangen sie sort, hinzu: "Das sind bloße Fabeln sür Kinder. Es liegt war has Damaisones einem langen von ihm gehört. Das ist alles." Dann seinem unbewölkten Sommer- hinzu: "Das sind bloße Fabeln sür Kinder. Es liegt war has Damaisones einem langen sie stelle Berlangen sie sort hinzu: "Das sind bloße Fabeln sür Kinder. Es liegt war has Damaisones einem langen sie stelle Berlangen sie stelle Berlan stand drei Jahre lang den Wirtungen des genossenen Giftes; genannten Rocher des Demoiselles, einem langen, gelb. "Wer weiß? Jedenfalls verzeihe ich dem armen die Marquise außerte ganz kalt, als sie es vernahm: "Er hat lichen Sandsteinfelsen, an denen der Wald von Fontaine- René seine Untreue. Wenn Silvana ebenso aussah wie ein zähes Leben."

Brinvilliers eines Tages, als sie berauscht war, ihm gegen- tainebleau und ist weniger besucht als andere malerische bis er der andern begegnete und fand, daß er sich geirrt. Pifiolenschuß in der Bouillon beibringen."

sagte sie: "Jammern Sie doch nicht so! Wenn Gott es blickte auf die ausgedehnte Waldlandschaft, die sich vor sie darüber nach, daß auch sie am Rand eines verhängnis. will, werden alle in diesem Hause sterben!" Zu ihrem Reffen, ihren Bliden in die blaue Ferne verlor. Plötlich ward vollen Irrtums gestanden. Während des obigen Zwiedessen Brüder sie bereits getotet hatte, meinte sie: "Bleibe sie durch den ganz ungewohnten Klang von Pferdehufen gesprächs waren sie und ihr Begleiter langsam vorwärts Du nur sest bei Deiner Ueinen Tante, die wird schon gut für auf dem steinigen Psade erschreckt, und ehe sie sich dafür gegangen und standen jest am westlichen Ende der Hügelschrigen nach dem andern sterben sah und in seinem Schmerze ausries: "An wen soll jest die Reihe kommen?" antwortete ihm Marie Swanenburg: "Bielleicht an Dich!" Und fie des Hügels nicht zweihundert Meter von ihr ein Reiter, gareten auf einmal ein, daß fie gar keine Beranlassung hielt Wort. Alls das jungste der beiden Töchterchen der Ehr- dessen Pferd mit gespisten Ohren einen stummen Wider- habe, so lange in der Gesellschaft eines ihr unbekannten leute Aben, — das altere hatte sie bereits hingemordet, — sich spruch dagegen zu erheben schien, daß es an Orte geführt herrn zu verharren. Es war das erste Mal in ihrem in den heftigsten Konpulsionen wand, meinte das Scheusal mit wurde, die für Vierfüßler mit eisernen Hufen an den Leben, daß ihr ein solcher Gedanke kam, und daß sie eine einem Seufzer der Erleichterung: "Ich bin nur glücklich dar- Füßen durchaus ungeeignet schienen. über, daß ich diesem Kinde so viel Gutes erwiesen habe."

kopfte und dann verbrannte, zumal die Swanenburg auch nicht sehr jung, obwohl kaum im mittleren Lebensalter stehend, sinden, der gleich ihm die Felsen und die Baume und wie jene vorher die Tortur auszuhalten hatte.

quise, namens Lachaussie, dem Schafott. An diesem wurde Zügel seines Pferdes in die Hand und näherte sich ihr. Bei manchen ihrer Opfer läßt sich ein pekuniäres Inter- das Urteil am 24. März vollstreckt; bald erhielt La Rennle, "Sie brauchen sich vor meinem Pferde nicht zu fürchten,

mahl, um ihm Abbitte zu thun.

die bei jener beniertbar sind, und es dürfte nicht ohne Interesse | Alls die sogenannte "Toilette" der Berurtellten beendet mich noch für irgendwen sonst ein besonderes Unglück war, öffnete sich die Thur des Gefängnisses, und eine Schar sein." Beide weideten fic an den durch sie hervorgerusenen Todes. von eiwa funfzig Herren und Damen der ersten Gesellchaft rühmte Maler Lebrun zeichnete die Verbrecherin auf dieser Bei den Giftmischerinnen fehlt jede Spur von menschlichem letten Fahrt; das Bild, dessen Züge eine merkourdige Mischung Gefühl. Die Marquise bot mit eigener hand und unter zart. von Grazie, Harie und Angst zeigen, befindet sich im Museum | amen beigelegt," autwortete sie. "Es ist ein alberner

Sowester. Aehnlich hauste die Hollanderin in der eigenen derselben auf Wahnfinn, ohne jedoch damit durchzudringen; in dieser Gegend; Sie mussen mich deshalb entschuldigen, wie erwähnt, ist sie zu lebenklänglichem Gefängnis verurteilt wenn ich mit der Sage ihres Vorbildes unbekannt bin. Die Marquise benutte mit grausenhafter Kaltblütigkeit die worden, wird die Haft aber mit anderen Genossen teilen, da Es liegt dem Namen doch gewiß eine Sage zu Grunde. Sistlikans welche ihr Geliebter Saint-Foir gebraut hatte; die Einzelhaft nach holländischem Gesch nur bei zeitweiliger Räre es zu viel verlangt, wenn ich Sie bate, mir dies Käre es zu viel verlangt, wenn ich Sie bate, mir dies persönlich in dem Hotel-Dieu (Hospital) an die Kranken verdie Gisstmischen der spiellester ein ebenso offenes bie Gistmischer der spiellester ein ebenso offenes sie Geschicken der sie Geschicken der Siedlich in dem Hotel-Dieu (Hospital) an die Kranken verdie Geschicken der Siedlich in dem Hotel-Dieu (Hospital) an die Kranken verdie Geschicken der Geschicken d teilte. Sie wie die Hollanderin vergif ete mitunter auch zu Bekenntnis ab, wie es die meisten ihrer Genossinnen vor dem dem Zwecke, anderen einen Dienst zu leisten, sozusagen aus Tode gethan haben, — Geständnisse, die uns Einblicke in die Walde im Zusammenhang war, und verstand es auch,

> "Abgründe liegen im Gemüte, Die tiefer als die Hölle sind."

Silvana.

Novelle von Norris. (Fortsetzung.)

haupt, — bemerkt Pierre des Brandes, dessen Darstellung wir start, und es gab Cage, da sie den Antried fühlte, der bei dem er sie gesehen, konnte er nicht mehr an Delia denken. bleau reich ist, und die ihm seinen eigentümlichen Charakter | —," der Redner unterbrach sich und suhr dann fort: Im Laufe des Prozesses sagte einer der Zeugen aus, daß die geben. Der Rocher des Demoiselles liegt fern von Kon- "Wahrscheinlich glaubte René ganz ehrlich, er liebe Delia, über äußerte, indem sie auf eine Kassette beutete: "Da drin Voilà. Solche Irtumer kommen alle Lage vor, ohne Voilà. Solche Irtumer kommen alle Lage vor, ohne Punkte ähnlicher Art. In der beruhigenden Ueberzeugung, Voilà. Solche Irtumer kommen alle Lage vor, ohne Voilà. Solche Irtumer kommen Auch die Swanenburg that manche carafteristische Aeuße- und, mit den Armen einen großen Sandsteinblock um- gut zu machen." rungen. Einer Mutter, die den Berluft ihres Kindes beklagte, fassend, ließ sie das Kinn auf den Armen ruhen urd Unsere Silvana erwiderte nichts. Bielleicht dachte

Dieses Mal war es kein heiterer, prosaischer Victor Da in Holland die Todesstrafe abgeschafft, so ist die Strafe Berthon, der sich unserer Waldunymphe nahte. Der Anlmit sein geschnittenen, vornehmen Zügen und müde aus-ldie freie Himmelsluft liebte. In seinen Areisen mache

Wie sich unsere Leser vielleicht aus den zur Zeit ihres Pro- | Auf die Unihaten der Brinvilliers wurde die Polizei erst sehenden, blauen Augen, der auf dem Pferde selbst unter Die sich ansete des die der das deit ihre Arientelle der Martie de

> mein Fräulein" sagte er. "Es ist selbst zu sehr erschreckt, um daran zu denken, irgendsemand Schaden zu thun." "Ich surchte mich nicht, mein Herr," ant portete Mar-

weit geöffnet waren, daß der müde Ausdruck sie verlossen geschafft, wo sie in die Conciergerie gebracht, und ihr der wunderung gewichen war, das, wie sie wöhl wußte, durch die Schönheit der Umgegend allein nicht erweckt worden

"Vielleicht," entgegnete der Fremde bedeutungsvoll. Nach einer abermaligen Pause fuhr er dann in leichterem Man hat die Swanenburg mit der Marquise v. Brin. Am 16. Juli 1676 wurde sie auf dem Greveplate hinge, Tone fort: "D, Sie meinen, daß ich mir den Hals

> Dies waren genau die Worte, die sich von dem merksamkeit zu erwidern. Seine nächste Aeukerung war:

> "Verzeihen Sie, mein Fräusein; aber, wenn ich mich nicht

Er war besser unterrichtet, als Victor Berthon ge-Mal erschien ihr der Spipname, den sie führte, lächerlich.

"Einige junge Maler und Marlotte haben mir diesen

"Es ist wenigstens ein sehr hübscher Name, der ohne dann das gleiche Verbrechen an dem Galten und lhrer Was die Swanenburg betrifft, so pladierte der Verteidiger Zweisel auch sehr passend ift. Ich bin nuch nicht lange

Milleid. Eines Tages gewahrte die Marquise in einem tiesste seelische Verworfenheit eröffnen und das Wort des solche Ueberlieferungen wirkungsvoll wiederzugeben; aber in diesem Fall kamen ihre Fähigkeiten nur unvollkommen

zur Geltung. "D, kennen Sie die Sage nicht?" fragte sie. "Es verlohnt sich kaum, sie kennen zu lernen. Vor langen Zeiten lebte einmal ein Rittec namens René von Fontainebleau, welcher der Erinnerung an eine gewisse Delia, die an dem Biß einer Schlange im Walde gestorben war, lewige Treue gelobte. Alle Tage kam er an den Fuß des Felsens, wo sie ihren Tod gefunden, und klagte Stunden Die Liebe zur Einsamkeit, die mehr oder minder allen lang um sie. Eines Morgens aber, da er weinend am Aehnliches wird auch von der Hollanderin berichtet; über, Freunden der Natur eigen ist, war in Margarete besonders Boden laz, erschien ihm die Nymphe Silvana, und nach-

ähnliche Verlegenheit empfand.

"Ich muß fort," sagte sie plötlich. "Adieu, Monsieur." Er aber bat sie, nicht hinweg zu eilen. Es ware eine viel gelindere gewesen als die der Brinvilliers, die man kommende war ein hochzewachsener, schlanker Mann, nicht so selten, sagte er, daß er das Glück hätte, jemand zu

feinen einzigen Troft. Margarete blieb und hörte seinen treffen etwas Boses zu sehen. Nie hatte sie ihn nach und — Lehrerin im Französischen mit sich zu nehmen, und Worten zu, in denen sich eine gewisse Schwermut außerte. seinem Namen gefragt; wenn sie an ihn dachte, so nannte engagierte sie gegen ein monatliches honorar von 4000 Frcs.; oder worüber er des Trostes bedürfe; aber er berührte des Herzens wußte sie oder glaubte es zu wissen, daß er sie nach; zuerst wohnte sie im Haag, seit Mal 1884 in Diese Fragen nicht. Er beschränkte sich darauf, von dem sie liebte, und in noch größerer Liese empfand sie es, Scheveningen. Das Paar lebte glücklich und in Freuden. Genuß zu sprechen, der für ihn darin lage, mit der Natur daß sie ihn liebe. Dieses ganze Empfinden war außerst Ende 1884 traten die ersten Mißhelligkeiten ein; sinanzielle zu verkehren, und pries den Wald von Fontainebleau. unklar, viel zu unklar, als daß die Frage des Standes- Streitigkeiten entstanden. Sakuradas Leidenschaft erkaltete; im Er glaubte vermutlich, daß die Lobsprüche, die er dem unterschiedes sie gestört hatte. Walde erteilte, von seiner Zuhörerin so aufgesaßt wurden, Walde erteilte, von seiner Zuhorerin so aufgesall wurden, son es denn, das Wictor Betroon untugty war, als galten sie ihr selber. Er erklärle seine Absicht, ihn ohne zu wissen weshald, und eisersüchtig, ohne zu wissen sine Wohlthat für Berhältnisse besschieft sich der nicht; schließlich kam es zu einer nach allen Richtungen zu erforschen. "Ich muß den Sil- worauf, und es war gewissernaßen eine Wohlthat für Einigung, man wollte sich trennen; Galurada wollte ihr eine vanafelsen besuchen," schloß er lächelnd. "Wie glücklich, ihn, daß sich ihm ein greifbarer Gegenstand der Eifer- Entschähligung von 3000 Fres. zahlen. Da Marie die Schlüssel wenn ich—wenn ich Sie dazu bewegen könnte, meine Füh- sucht zeigte. An einem schwülen Nachmittag hatte Margarete zum Gesandtschotel besaß, ließ Sakurada das Hauptschloß rerin dorthin zu sein."

gewann aber sogleich seine Fassung wieder. "Sie bedürfen | Straße, als plöblich eine glanzende Erscheinung in Ge- mordgedanken, machte auch ein Testament; sie hatte jedoch noch

"Adieu, Monsieur."

Margarete eilte ohne Aufenthalt nach Marlotte zurück. giltig zu dem Schluß, daß sie Victor Berthon nicht Herr; die Fabrik liegt nur ein paar Schritt von hier; liegte ihr Geld hinein (1900 Franck) und versiegelte ihn. heiraten könnte. Ihr Begegnen mit dem Fremden hatte ich will Ihnen den Weg zeigen." gleich es immerhin möglich war, daß seine Aeußerung anzusehen. Der Husar ritt neben ihr und beugte sich zu ihrem Morgenrockund hieltihn an Sakurabas Schläfe; obwohl er Was den Fremden seibst anging, so Wendung der Straße sie seinen Blicken entzogen. ihm darin nicht Unrecht zu geben, daß er sich selbst zu nicht wiederkam, gewann die Sorge bei ihm die Ober- wurde sie an das Lager des in den letzten Zügen liegenden ihm gewesen, in so bestimmter Weise Tag und Stunde den Taschen, die Straße hinunter und dachte mit Bilter- Uhr flark er. anzugeben, wenn er die Absicht habe, den Silvanafelsen zu leit an das ganze Frauengeschlecht. besuchen. Klang dies nicht gerade, als erwarte er, sie sollte an der Stelle sein, um ihn zu empfangen? Aber wahrscheinlich würde er garnicht hingehen. Jedenfalls sollte er sie dort nicht sinden. Und als dann der Donners. tag kam, ying sie hin und traf ihn dort.

Waldes am schönsten war, als der harzige Dust der Verliebung sich infolge unglücklicher familiärer der beabsichtigten Invasion Wind bekommen hatten, wurde Verhältnisse niemand bekümmerte, hat vor einigen Tagen schonschlich ein Kriegsrat einberusen, und man beschlich geboren, ihr Kind getötet und die Leiche in den ge- siede Gefahr hin den Eindringlingen zu Wasser und zu Lande spillte, und die kühlen Winde auf den Höhen alle atmenden fülle, und die lühlen Winde auf den Höhen alle atmenden heizten Ofen gesteckt, um so alle Spuren der That zu de, Widerstand zu leisten. Es wurde demgemäß eine große Flotte Maler mittags hingestreckt eine Pfeise nach der andern gelungen zu sein; denn bei einer gestern vorgenommenen in Sicht kamen, waren die Weiber zur Aktion bereit. Eine rauchien und schläfrig zum grünen Dom über ihren Hausdurchsuchung sand man den halbverbrannten Körper des jede war mit einem derben Knuttel und einer Schurze voll Häuptern aufblickten und spürken, daß es zu heiß sei, Kindes im Reller versteckt. Die jugendliche Berbrecherin wurde Steinen bewassnet. Der Kampf begann etwa eine Meile vom um an die Arbeit zu denken; als Frau Banne, ihren natürlich sosort verhaftet, ebenso der mutmaßliche Bater des er-Obst- und Küchengarten stied musternd, ein Fruchtsahr das Mädchen ihn in keiner Weise belastete, und verantworten Beiber einen neuen Kriegsraf, in welchem man übereinkam, Welt sich des Daseins freute, da fühlte sich Victor Verhaftet, ebenso der mutmaßliche Bater des er-Sieger und trieben die Eindringlinge zurück, die daran vermordeten Kindes. Letterer wurde aber bald wieder freige-hindert wurden, ihre Schafe zu landen. Dann hielten die Victor Verhaftet, ebenso der mutmaßliche Bater des er-Sieger und trieben die Eindringlinge zurück, die daran vermordeten Kindes. Letterer wurde aber bald wieder freige-hindert wurden, ihre Schafe zu landen. Dann hielten die Victor Verhaftet, ebenso der mutmaßliche Bater des er-Sieger und trieben die Eindringlinge zurück, die daran vermordeten Kindes. Letterer wurde aber bald wieder freige-hindert wurden, ihre Schafe zu landen. Dann hielten die Victor Verhaftet, ebenso der mutmaßliche Bater des er-Sieger und trieben die Eindringlinge zurück, die daran verschaftet, und bieder freige-hindert wurden, ihre Schafe zu landen. Dann hielten die Beiber einen neuen Kriegsraf, in welchen die Eindringlinge zurück, die daran verschaften die Eindringlinge zurück die Daran die Eindringlinge zurück die Eindringlic Welt sich des Daseins freute, da fühlte sich Victor Berihon haben. höchst unglücklich. Er konnte sich für seine elende Stimmung keinen Grund angeben, und dies machte dieselbe nur Infolge des Genusses von Wasser aus dem Brunnen der Herren hebliche. In dem District Lig herrscht große Aufregung. noch schlimmer. Alle seine Freunde beneideten ihn un- Jakob Dörn und Gräf hierselbst sind Menschen und Tiere erverhohlen; Silvana war so freundlich zu ihm, als sie nur trankt; ein junges Rind krepierte. Die Untersuchung des je gewesen, ja vielleicht sogar eine Kleinigkeit freundlicher; Wassers durch den Apotheker in Kreuznach und den Kantonser sah sie beständig; es gab frohe Abende in Marlotte Arzi zu Obermoschel konstatierte Bergistung des Wassers. Der Dame, Fraulein Watts, hatte mit zwei Kindern im Alter von und vergnügte Ausstüge in den Wald in Gesellschaft mit Berdacht der That siel auf Johannes Brosius, einen vermögen- neun bez. vier Jahren und deren Bonnen auf einem Spazieranderen; alles schien so glatt vonstatten zu gehen als Mrseult unter der Al Jahre alten Junggesellen, der sich aus Wien 25 Pfund men, um ein wenig zu rasten, als plöstich 30 oder 40 Lonnen möglich, und dennoch wußte er, daß etwas an seinem hatte kommen lassen. Brosius wurde verhaftet, gegen Stellung Sandstein auf die am Boden Sizenden herabstürzten. Das von 6000 Mt. Kaution sedoch wieder aus der Untersuchungs. Margareté ihn nicht liebte, und hätte er es nicht für un- haft entlassen. möglich gehalten, so würde er beinahe geglaubt haben, daß er einen Nebenbuhler besäße. Was fehlte denn dem tember. Am 15. März d. J. wurde im "Hotel Holland" Mädchen, daß sie in einem Augenblick die tollste Heiter- zu Rotterdam der japanische Geschäftsträger am niederlänkeit blicken ließ und in dem nächsten in eine tiefe Schwer- dischen Hofe Sakurada durch eine Brüsselerin Jeanne Marie dogen. mut versank? Er durste sich nicht schmeicheln, daß diese Lorette erschossen; die Lorette wurde unmittelbar darauf verbedeutsamen Zeichen mit seiner Anwesenheit zusammen- haftet; nach sechsmonatiger Boruntersuchung ist jest gegen zu einem ganz einträglichen Schwindel herhalten muffen. Ein bingen. Ein paar Mal hatte er sich gefragt, ob sie die Antlage auf Mord erhoben worden, die am 17. Seschäftsmann mietete in der Aue du Epon große Geschäftsbingen. Ein paar Mal hatte er sich gefragt, ob sie d. M. zur öffentlichen Berhandlung kommen wird. Aus der raume, über denen er die Firma "Comptoir Lyonnais (Café auf den einsamen Spaziergängen, die in letzter Zeit hau- umfangreichen Antlageschrift dürsten folgende Einzelheiten von du Maddi)" prangen ließ. Die Raume wurden sehr großartig. siger geworden waren, immer allein sei; aber mit einem augemeinem Interesse sein: In der Bruffeler Borftadt Molen- natürlich auf Borg, als Comptoir und Riederlage eingerichtet. Gefühl der Scham wies er diesen Argwohn von sich und beck. Saint-Zean lebte der Schmied Loreite mit seiner Familie Der eiserne Geldschrank sehlte nicht, und in dem den Fenstern sagte sich, daß Margarete nicht imstande ware, ein dop- in geordneten Berhaltnissen; seine Kinder erhielten eine gute zugekehrten Raume standen hochgefüllte große Sade mit der peltes Spiel zu treiben.

obwohl das Madchen ihn nicht absicktlich betrog. Victor ihat ihr sehr leid, und sie hatte ihm gern zu verstehen gegeben, daß seine Bewerbung hossungsloß war; aber wie soll man eine Frage beantworten, die nie gestellt waren bis zu Beherbergung all' seiner Barvorräte, und den, ebenso schon sie falließlich durch und specialischen der schon sie sie schon daß sie sie schon daß seine Bewerbung hossungsloß war; aber damit trat ein boser Bendepunkt sür die Tochter ein. Narie ungestellte daß Biano genügte zur Beherbergung all' seiner Barvorräte, und den, ebenso kie sie sie sägemehl. Mehrer Angestellte waren aber den ganzen Tag mit Adeließligt, und jeder damit trat ein boser Bendepunkt sür die Tochter ein. Narie ungestellte das Biano genügte zur Beherbergung all' seiner Barvorräte, und den, ebenso üntersicht 6—
ben ganzen Tag mit Adeließligt, und jeder damit trat ein boser Bendepunkt sür die Tochter ein. Warie ungestellte das Biano genügte zur Beherbergung all' seiner Barvorräte, und den, ebenso üntersichte den ganzen Tag mit Adeließligt, und jeder damit trat ein boser Bendepunkt sür die Santierich bei Angestellte das Biano genügte zur Beherbergung all' seiner Barvorräte, und den, ebenso üntersicht 6—
ben ganzen Tag mit Adeließligt, und jeder damit trat ein boser Bendepunkt sie sie Santierich den genügte zur Beherbergung all' seiner Barvorräte, und d worden? Eines Betruges, den die meisten für weit häflicher Ausgehen mit fich, und bei ihrer hervorragenden Schönheit und 4000 Fres. an, teils als Kautionen, teils als Einlagen gehalten hatten, daß sie es namlich unterlassen, ihre wurdige konnte es nicht fehlen, daß ihr alleriei Antrage gemacht wurd in das ihnen durch die Anzeigen verlockend geschilderte Sealte Tante von den Begegnungen mit dem vornehmen den. Kaum 17 Jahre alt, hatte sie bereits ein intimes Ber- schoft mit Mahdi-Kaffee. Pindel, so hieß unser Held, hatte Haltend gewesen, hatte immer gehen dürsen, wohin sie wollte, und mitteilen oder verschweigen können, was sie wollte, und mitteilen oder verschweigen können, was sie worde. Außerdem war nichts zu erzählen. Sie verabwohte. Außerdem war nichts zu erzählen. Sie verabwohte mit dem Beginningen die steinen bekannten Mitgliede der Brüsseler hohen auf diese Weise schon 50 000 Fres eingesteckt, als die Obrigsichem Gewissen war nicht anklagen. Sie war immer zurüst. Hältnis mit einem bekannten Mitgliede der Brüsseler hohen auf diese Weise schon 50 000 Fres eingesteckt, als die Obrigsichem Gewissen, das aber nach der keit sich sein Treiben näher ansah und ihn ins Gestügnissen sie schon zeine war sie diese Weisen das aber nach der keit sich sein Treiben näher ansah und ihn ins Gestügnissen sie schon zeine die schon zeine die schon zeine die schon das Gericht nur des Gestügnissen sie die Obrigsichem Gewissen sie schon zuschen das Gestügnis zu schon zuschen das Gericht nur des Sericht nur des Gestügnissen sie die Obrigsie sie schon der Weisen war nicht auf diese Weisen das die Weisen das Gestügnissen sie die Obrigsie sie schon der Weisen das Gestügnissen sie die Obrigsie sie schon der Weisen war näher aus die Weisen war nicht aus diese Weisen war nicht au redete mit dem Fremden keine Zusammenkunfte; sie traf im Haag zu residieren, da seine Funktionen sich fortan nur

eine Besorgung in Montigny. Victor iraf sie daselbst, andern und verbat sich ihre ferneren Besuche. Marie trug sich, Das Mabchen sah einen Augenblick verlegen aus, und beide ftanden eben im Gespräch an der staubigen "ergriffen von ihrer falschen Position in der Welt" mit Selbst. keines Kührers. Er ist dicht bei Fontainebleau, nur state eines Husarenoffiziers vor ihnen auftauchte. Der wenig Meter von der Landstraße entsernt. Zedermann Ingene Schnerbart, seine leuchtende Unisorm stand ihm Achdem sie Stelle zeigen."

Idlt eines Husarenoffiziers vor ihnen auftauchte. Der ihr eine kaken beschles machen beschles war jung und schon, hatte einen präcktigen, state ihr ein Ende zu machen beschleß. Marie selbst hatte ihren Lister von der Schnerber bei sich, der ihr ihre Kommissionen besorgte. schon ihren der ihr eine Kommissionen besorgte. schon ihren der ihren Nachdem sie ersahren, daß Sakurada eine lange Reise machen herrlich, er ritt ein arabisches Pferd mit gebogenem Nachen wolle, beschloß sie, sich zu rächen. Sie kauste einen Dolch; einen wolle, beschloß sie, sich zu rächen. Sie kauste einen Dolch; einen wolle, beschloß sie, sich zu rächen. Sie kauste einen Dolch; einen wolle, beschloß sie, sich zu rächen. Sie kauste einen Dolch; einen und schönem, langen Schweif und war ganz der Mann, Nevolverhalte sie schon aus Brüssel mitgebracht, und beobachtete "Aldieu, Mademoiselle. Ich sein zu dreist den ein Civilist in schäbigem Rock allen Grund hat, mit bas Gesandtschaftshotel. Am 14. Marz fuhr Sakurada, nachgewesen und muß mein Gelübde an Silvanas Schrein Argwohn anzuschauen. Zu Victors großem Verdruß hielt bem er noch vorher der Polizei von den Belästigungen Maries allein ablegen. Am nächsten Donnerstag, um diese Stunde, ber Reiter sein Pferd gerade vor dem Hause an und fragte, Kenntnis gegeben und um Shut gebeten hatte, nach dem werde ich mich dorthin begeben und versuchen, mich in die an die Müße fassend, mit gewinnendem Lächeln, ob dies Collandischen Bahnhof. Marie fraf den Wagen, und um fie

Sie teilte niemand etwas über die Ereignisse des Nach- tam der Mensch dazu, sich an eine Dame zu wenden, zwei Zimmer, eins für sich, eins für den Bruder Mariens, der mittags mit und wurde auch nicht darüber befragt. Ihr wenn ein Mann dabei stand, der jede gewünschte Aus. | sie begleitet hatte. Bis 11 nachts blieben sie im Speisezimmer: häufiges Verschwinden war etwas zu Gewöhnliches, um tunft geben konnte? Es war schon verdrießlich genug, daß später begab sich Marie in des Bruders Zimmer, der ihr mitbäusiges Verschwinden war eiwas zu Gewohnliches, um tunst geven tonnter So war state noch viel sollten, von deine Borladung der Polizei und ein Telegrammer Erklärung zu veranlassen, und wenn sie am Abend eiwas er sich so eiwas herausnahm; aber noch viel schlimmer Sakuradas, das eine lange Reise ankündige, sür sie in Jerstreut und schweigsam war, so hatte auch dies nichts schien es zu sein, daß Margarete mit entschiedener Bereit. Schweningen angekommen sei. Marie beschloß sofort, Sakurada Ungewöhnliches. Als sie dann im Bett lag, tam sie end. willigkeit hervortrat und antwortete: "Sehr gern, mein und fich zu toten, schrieb einen Abschief an ihren Bater,

war geheimnisvoll und anziehend; sie war aber geneigt, als aber zehn Minuten verstrichen waren, und Margarete einige ungefährliche Wunden am Handgelenk. Nachmittags dreist genannt. Es war doch sedenfalls sehr kühn von hand über den Stolz, und er schlenderte, die Hande in Sakurada geführt, wobei sie tiefe Reue zeigte. Abends 11

(Fortsetzung solgt.)

Bermischtes.

that, 1. September. Ein scheußliches Verbrechen hat sich in den und Schäfern aus dem umliegenden Distrikt statt. Nachdem Alls im herrlichen Monat August die Blätterpracht des letzten Tagen hier ereignet. Ein kaum 15 Jahre altes Mad. Geschöpfe wie ein frischer Trunk erquickten; als mußige seitigen. Die Verbrennung scheint übrigens nicht vollständig von Segelboten in Bereitschaft gesetzt, und als die Angreifer

— Die Geliebte des Japaners. Haag, 2. Septhn nur beständig auf die eine oder andere Beise und auf Holland beschränken sollten. Sakurada, der zu Marie eine l

niemand etwas daraus. Er dagegen fande darin | kannte die Welt zu wenig, um in diesem Zusammen- | große Zuneigung gefaßt hatte, beschloß, fie als seine Geliebte Februar d. J. teilte er seinem Freunde de Man mit, daß So kam es denn, daß Wictor Berthon unruhig war, Marie "unerträglich" sei; ihr Eurus nehme überhand. De Nichts geht über die Dreistigkeit eines Husaren. Wie sier angekommen, stiegen sie im "Hotel Holland" ab, nahmen Dann begab sie sich zu Sakurada; die Nacht verlief ruhig. mit dieser Entschließung natürlich nichts zu schaffen, ob. Darauf ging sie voran, ohne ihren Liebhaber nur Morgens gegen 6 Uhr erhob sie sich, nahm den Revolver aus über verhängnisvolle Irtümer nicht ganz ohne Wirkung ihr nieder, um mit ihr zu sprechen. Lald hatte eine nicht sollief, bemerkte er es nicht; zwei Male schauberte sie geblieben war Mas den Kremden seihft anging so Wendung der Strake sie seinen Bliden entrogen. wußte sie nicht genau, ob er ihr überhaupt gesiel. Er Zuersthielt Victor es fürseiner unwürdig, ihnen zufolgen; Revolver versagte; sie versetzte sich datauf mit dem Dolche man geheimnisten und Morgarete Revolver versagte; sie versetzte sich datauf mit dem Dolche

> — Amazonen zur See. Edinburg. Ein eigentümliches Seetreffen fand dieser Tage an der schottischen Kuste statt. Da fast die ganze mannliche Bevölkerung von Lewis von der Heimat abwesend ist und dem Heringskange au der Ostüste obliegt, beschlossen die Männer von Uig, sich wiederum der Krittigen Uig-Inseln zu bemächtigen, welche die Crofters als die ihrigen beanspruchen. Zu diesem Zwecke fand in voriger — Eine jugendliche Kindesmörderin. Franken. Woche eine große Bersammlung von Grundbeamten, Gillies, die zurückgebliebenen Weiber und Töchter der Crofters von mit Wachtposten zu besetzen. Selbstverständlich haben mehrere — Brunnenvergiftung. Altenbamberg (Rheinpfalz). der Heldinnen Verletzungen davongetragen, jedoch nicht er-

> > — Ein gräßliches Unglück ereignete sich am Sonnabend in Dawlish an der Kuste von Sud-Devon. Eine junge lig verschüttet und auf der Stelle getötet, während Fräulein Waits und der vierjährige Anabe schwere Verletzungen davontrugen. Die Berschütteten wurden nach mühseliger Arbeit als schrecklich verflümmelte Leichen aus den Trümmern hervorge-

— Mahdi-Kaffee. Der Name des Mahdi hat in Paris Erziehung, besonders das älteste, Marie, die, 1865 geboren, Bezeichnung "Café du Mahdi". Freilich der Geldschrank hatte Und doch war sein Berdacht nur zu wohl begründet, sich durch ihre musikalischen Anlagen auszeichnete. Das Mad- nie Dienste zu leisten, die Westentasche des Geschäftsinhabers

Zoologischer Garten

Heute und Täglich - Nur vom 2-20. September

Carl Hagenbecks Singhalesen-Karawane

51 Eingeborene der Insel Coylon, darunter: 2 Buddha-Priester, 2 singhal. Zwerge, eine Schauspielertruppe, Tempeltanzer, Fechttanzer, Stabtanzer, Teufelstänzer, Spamanen, Zauberer, Frauen und Kinder etc., ferner: Eine Herbeitselephanten, mehrere Rinder der Zebu-Rasse ic.

Im weißen Saal: Grosse Ethnographische Ausstellung. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag

Grosses Militair-Doppel-Conzert.

Vorstellungen von 9-12 Vorm. u. 2-7 Abends. Entree wie gewöhnlich.

Durch directe Verbindung mit dem Grossgrundbesitzer Ern. Stein in Erdő-Benye bei Tokay, Eigenthümer von 10 Weinbergen (darupter Fekete u. Veres vom Minister-Präsidenten von Tisza) verkaufe wir im Detail zu Engros-Preisen süssen sowie mild-herben Medicinal - Tokayer in Flaschen mit Original-Verschluss und Schutzmarke versehen.

Begutachtungen von ersten medicinischen und chemischen Autoritäten Deutschlands, sowie Besitz-Bestätigung des Magistrats von Erdő-Bénye liegen bei uns zur Einsicht aus.

Bei den Firmen Schwarziose. Alexanderstr. 69, Richard Jänkner. Alexandrinenstr. 18, Otto Bückert. Alte Jakobstr. 43, Otto Mettke. Ackeratr. 71, Robert Schmoll. Acksratr. 132, H. Dalirügge. Andreasstr. 5, W. Lambrecht. Andreasstr. 66, Otto Michle. Anclamerstr. 8, Felix Buller. Alte Schönhauserstr. 59, F. Wienstruck. Adalbertstr. 78, Hugo Beyersdorf. Brunnenstr. 63, Gustav Reising. Bergstr. 18, Paul Kern. Bernburgerstr. 9, Herm. Gensch. Bergstr. 41, A. Schuhmann Brückenstr. 16, F. L. Krüger. Brückenstr. 5a, Emil Schumann, Bernauerstr. ill, F. Mühlhausen. Chausseestr. 55, Ernst Junker. Engel-Ufer 7, Cswald Schulze. Elsasserstr. 82, Ernst Fiedler. Friedrichstr. 94, Albert Klapper. Friedrichstr. 128, F. Heinze, Hoff. Friedrichstr. 13, Franz Ibold. Fürstenwalderstr. 16, Paul Bohn. Fürstenbergerstr. 16, R. Paulick. Grüner Weg 14, H. Unruh. Gartenstr. 51, Gustav Krech. Gypsstr. 24, Otto Nickel. Gerichtsstr. 29, Carl Kaue. Grüner Weg, 86, Julius Bartsch. Holzmarktstr. 72, F. Lubkoll. Hindersinnstr. I, J. Langer.

invaildenstr. 6, C. H. Schmidt.

Köpnickerstr. 130, Th. Wittmüss.

Kraussnickstr. 25, Franz Granzow.

Kurfürstenstr. 40, E. Schüler.

Koppenstr. 39, F. Bruschke.

Karistr. Louisenstr.-Ecke, Ad. Kraetke.

Kurfürstenstr. 14, Fritz Kilian Nachf.

Karistr. 15, Otto Schilling,

Louisenstr. 38, F. Wittstock. Lothringerstr. 14, Julius Arndt. Landsbergeratr. 14, Ernst Höhn. Lausitzersir. 49a, C. A. Hirte. Lützowstr. 62, Wilh. Barz. Liebenwalderstr. 47, Herm. Schleicher. Markgrafenstr 68, F. Buckow. Mantennelstr. 30, Louis Deter. Mohrenstr. 16, S. Flatow. Molkenmarkt 5, G. Grabe. Mariannenplatz 17, Hugo Lautenbach. Michaelkirchplatz II/12, Emil Schumann. Neue Königstr. 19c, Richard Loose. Neue Königstr. 26, Albert Senss. N. Grünstr. 25, Otto Klette. Naunynstr. 55. Alb. Schmidt. Oranianstr. 176, J. R. Giese. Oranienstr. 195, Max Krause. Prenziauerstr. 53, Carl Ebel. Prenziauerstr. 22, Franz Steinmetz. Pionirstr. 7, Bruno Junker. Prinzenstr. 103, C. L. Schwensow Nachf. Puttkamerstr. 12, W. Albrecht. Potsdamerstr. 131, P. Pärzold. Petriplatz 4, R. Zapprun. Rheinsbergerstr. 28, A. Gollin. Rosenthalerstr. 9, Ernst Ettelt. Ritterstr. 73, Carl Romanus Rosenthalerstr. 42/43, Ewald Seeliger. Reichenbergerstr. 49, W. Dreger. Reichenbergerstr. 137, Ad. Fahrland. Steglitzerstr. 15, Heinrich Beetz. Strassburgerstr 38, Fritz Stober. Schwedterstr. 241, F. Vetter. Seydelstr. 27, Herm. Behrendt. Schöeleinstr. 18, F. A. Loofmann. Templinerstr. 7, F. Lindholz. Wilhelmstr. 85, Friedr. Feige. Walinertheaterstr. 39,) Falkner Wallnertheaterstr. 13, Ju. Voigt. Königgrätzerstr. 84, Fr. Wilh. Hohmann. Weberstr. 65, Falkner & Voigt. Kesselstr. 19, E. Ebers Nachf. Behrends. Zehdenickerstr. 8, B. Edelmann.

Schutzmarke.

In Moabit, Paul Gollin, Rathenowerstr. 87. In Pankow, Albert Daege. In Charlottenburg, Franz Ibold, Emil Ruppin, Schulstrasse 1, Hermann Schleicher, Charlottenburgerstr. 5 a. In Friedrichshagen, Ernst Harcke. In Gesundbrunnen, F. Markgraf, Prinzen-Allee 90. In Liepe, A. Gebricke. In Freyenstein, Louis Alpermann.

Intern. Familien-Journals, Berlin SW. 11. Mittheilung gratis. Zusendung dis u. 1827 pram. Fabrik Besselstr. 10. cret, für Damen frei.

versendet das 5 Kilo-Fäßchen franko gegen

Hugo Waterstradt, Greisswald.

kreuzsait. Eisenbau Maninos höchate Tenfiile in Baten v. 15 Mark monatlich an Pianof,-Fabrik L. Herrmann & Co. Burgstr. 29, Ecke Herkulesbr.

v. 3000 b. 4,500,000 Mt. **Hilling** monatl. sch. v. 15 Mt.Ab. jügliche Verpackung erreichen Sie durch Benutung **Hilling** zahl. z. Fabrikpreis. u.ohne Bunsch Theilzahl. amilien-Fournals, Berlin Aufschl. ind. seit 1822 gegt.

eine Ruß-Crtract= Haarfarbe

farbt jedes ergraute paar echt fowarz, braun oder blond und ist vollständig unschädlich. Flac. à M. 1,50 und 2,50. Drogerie H. Barkowsky, Berlin C., Münzftr. 16.

Original-Volloose giltig für alle Ziehungen der

II. Lotterie der Grossherzogl. Kreis - Hauptstadt

Mt. 9 Nachnahme.

Baden-Baden

20 000, 15 000, 10 000 etc., nächste Ziehung 17. dieses Monais

find auf baldige Bestellung noch zu beziehen von Berfin W., Friedrichftr. 85., zwischen Unt. d. Einden n. Behrenfir. Rleiderspinden, Sophas, Stühle, Spiegel, Tische werden billig verkauft: | Scharrenstr. 10, Petrifirche gegenüber. Maschinen-Techniker Eintritt: April, October.

Gewinne im



vom 7.—14. September. Originalloose A 1 Mark sind durch das General-Debit der Loose

Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden3 gegen Einsendung des Betrages (auch gegen Coupons oder Postmarken) zu beziehen.

Für Frankirung der Loossendung und Gewinnliste 6297 nd 20 Pf. (für Einschreiben 40 Pf.) beizustigen. sind 20 Pf. (für Einschreiben 40 Pf.) beizustigen.

20000 10000 4000 $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{3000}{5000}$ $\frac{1}{5}$ 500 = 5000 国型 50 = 500050 = 5000 15 30 = 6000 == 64500 ****** 150500

Werthe

Runkl. Babne, schmerzi. Plonid. at. Poul, Dr. Perl, Kochstr. 54. Allein im Ausl. approb.

Riesen-Bazar. 97. Leipziger Strasse parterre. Sehenswürdigkeit Berlins.

Bei Entnahme von 12 Stück ein Stück gratis. 50 Pf. jedes Stück. Täglich Neuheiten. Empfehle speciell

Nippessachen in Porzellan und Cuivre poli, Glas- und Porzellanwaaren, Holzwaaren, Lederwaaren, Cravatten, Uhrkotten. Bijouterien, Gesellschaftsspiele, sowie tausonde andere Artikel in bekannter Offic und fiberraschender Billigkeit. Speciell tausendfache Auswahl in Puppen, Tauflingen, Puppenköpfen und alle erdenklichen Arten von Spielwaaren. Alles das Stück zu 50 Pfennig. lu der 1. Etago Verkauf feinerer Gegenstände, sowie enorme Auswahl von

Verloosungsgegenstände von 10 Pfg. an. Für 3 Mark das Stück werden verkauft: Echt silberne Broches neuester Façou. die überall 6-8 Mark kosten. Echte Bernsteinbroches, die überall 7-9 Mark kosten. Cuivre poli-Salenlampen, die überall 7,50 Mark koston; obenno hochfeine Terracotta- und Porzellan-- Nippessachen, hochfeine Korb-, Glas- und Porzellanwaaren, Vogelbauer mit Crystall-Glasscheiben, Hans- und Küchengerathe, Damennecessaires in Plasch etc. Album, Lederwanton, Crystall-Therreometer, geschnitzte Holzwasten, Atlan-Fächer mit Goldstickerel, Spielmaaren, Puppen sowie hunderte andere Artikel zu dem unglaubbar billigen Preise von 3 Mk. das Stück. Ebenso Touristen-Taschen. Damentaschen, Reisetaschen, Geldtaschen etc. otc. Echt

2 roihige Bernsteincolliers, Werth 6 Mark. Panzerketten mit Inkatongold fenervergoldet, die überall 5 Mark kosten. 2 reibige Jet-Colliers in grosser vorzuglicher Waare, grosse Reisekoffer mit Einlage, Hangematten 200 Kilo Tragkraft. Grosse Visitenkartenschnalen in echt Culvre poli mit Porzellan-Mittelstück in hochfeinster Malerei. Hochseine Gewürzspinden mit 6 Porzellan-Tonnen, Triumphatable 4 Mai verst-Ilbar. Croquetspiel für 6 Perconen, Operngläser, Täuflinge, Papper, Pappenmobel. Pappentrousseaux. Pappenbalge. Pappenkopte, Spielwaurer all. Art. d. d. Doppelte auderawe kosten. Engros L. Brockmann, Export

Boilin W., 97. Leipzigerstr. 1. Etago. Filialen für 3 Mark-Artikel 131 Leipzigerstrasse vis-A-vis dem Reichtagsgebände. 102 Belle-Alliancostrasse nahe am Belle-Allianceplatz.

178 Friedrichstrasse zwischen Tanben- und Jagorstrasse, Filialen für 50 Pfg.-Gegenstände. 113 Leipzigerstrasse. Ecke Mauerstrasse. 102 Belle-Alliancestrasse, nahe am Belle-Allianceplatz. Nach Answärts gegen Nachnahme oder Vorherbetrag. Emballage zum Kostenpreise. Für Wiederverkäufer complette Engres-Preisliste gratis und franco.

DE TOTAL DE LA COMPANIE DE LA COMPAN 5-660,00000

Eduard Goldschmidt, Berlin W., Leipzigerstraße 31, 1. Etage.

Romplette Ausstattungen von 400— 5000 MR. Bu Komplettirungen: Ausgezeichnete Polstermöbel mit Plusch. Rips- und Gobelinbezügen: Schlaffophas, Kleider-, Bücher-, Silberu. Wascheichrante, Buffets, Bettstellen, Waschtoiletten, Schreib., Sopha-u. Nähtische, Spiegel in setzte, stets Uebelleit, Wassererbrechen, sauerem reichhaltigster Auswahl und schönster Ausführung.

Ren: Universal-Familien-Andziehtijd (D. R. P. angem.), der vorzüglichste aller Ausziehtische, unübertroffene Konstruktion. Versandt nach allen Eisenbahnstat. Deutschl. Vor. | Herrn Selle, nachdem die meisten Zustände in jügliche Verpackung. Exakte Bedienung. Auf arztlicher Behandlung so verschlimmert aufge-

Allustr. Preisverzeichn. enth. 80 kom= fah. pletteZimmer nebstMaahang, poptrei. I

Schering's China-Wein.

die wirksamften Bestandtheile der Monopol - Königs - Chinarinde enthaltend, ist namentlich anzuwenden bei Schwächezuständen der Bruftorgane und des Darmkanals, bei Rachtschweiß, Rervenschwäche und für Reconvalescenten.

Schering's

bei allgemeiner Körperschwäche, Bleichsucht, passiven Blutungen 2c. Preis per ganze Flasche 3 M., per halbe Flasche 1 M 50 4. Beide Weine sind von angenehmem Geschmade und werden daher gern von Kinbern und Erwachsenen genommen.

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., 19, Chansseeftraße.



Griechische Weine

12 ganze Flaschen, 12 ausgewählte Sorten von Cephalonia, Corinth, Patras und Santorin, ah Nockargomund 19 Mk. 50 Pf.

in Berlin franco in's Haus geliefert 22 Mk. 10 Pf. Flaschen, Kiste und Ver-

packung frei.

Neckargemund u. Frankfurt a./M. Filiale: Berlin W., Leipzigeratrasse 31/32.

Goldwaaren, Uhren (etablirt.) F. Degener,

59, Linden-Etr. 59, Durch billige Gelegenheits-Einkäuse bin ich im Stande, Goldwaaren jed. Art, Brillant-Ringe 2c., Goldene- u. Sib.-Uhren, alles in größter Auswahl zu noch nie dagewesenen Preisen z. verkaufen. — (Für jede Uhr 3 Jahr Garantie.) Alte Uhren Gold 2c. nehme z voll. Werth i. Zahlung.

Special-Arst Berlin, Krenen-Strasso 36, 2 Tr. heilisphilisu. Mannessawäche, Weiffung u. Sanifranth. n. langjabr. bewährt. Meibote, bei frischen Fallen ind bis 4 Tagen; veraltete u. verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Donnrar maß. Nur von 12—2, 6—7 Uhr. Muswart. mitgleich. Erfolgebriefl. u. verschwies.

Mein langjähriges Hals., Lungen., Magenund Hamorrhoidalleiden mit riefiger Stuhlverft. und Schleimabstuß, Husten mit zähem Auswurf, welcher sich wie ein Knäul im Kehlkopf festund bitterem Aufstoßen, furchtbarem Druck im Magen und Kehlkopf, Stichen, Asthma und Schwere im Körper nebst heftigem Jucken beseitigte Herr Selle, Droguist, Dresdenerstr. 116,

Garantie für allerbestes Fabrikat. Franco- | 1. Et. wohnhaft. Ich wandte mich erst an treten waren und ich meinem Ableben entgegen-Frau Seeliger, Franseckistr. 5.

> Specialarst Dr. med. Meyer,

> Berlin, Leipzigerstrasse 91, heilt nach einer glänzend bewährten, einfachen, wissenschaftlichen Methode alle syphilitischen, Geschlechts-, Frazen-und Hautkrankheiten, sowie namentlich Mannees schwäche, auch in den hartnäckierten Fällen, ohne Berufsstörung des Patientes. schnell, radikal und schmerzies. Zu sprechen von 10-2 und 4-6 Uhr. Auswärtige mit gleichem Erfolg brieflich.

> Beißfluß, Blasenleiden, Reisen, Flechten, Wunden etc. in allen Fällen heilt schnell u.gründl. Drog. Brache, Alte Jacobstr. 100. 8-8, Sonnt. 8-6 a. brief.

Drog. Steinkamp, Li. Frankferterstr. 17, II., 9 - 1, 5-8 Count. 9-3. Cuphilis, Anskus, Hals., Hannesschw., spec. alte Falle, unbed. Erfolg. o. Queckfilb. u. Einsprit.

Stiphilis, Weißfi., Flechten, Fukübelw. jon.ged. Br. indenburgstr. 39, 1 Tr., v. Mrgs. 8-8 10. Druit State Laidmener Berlin, Rolle.